



Jahresrückblick 2022



Willkommen in Dettingen an der Erms

Liebe Dettingerinnen und Dettinger,

die Corona-Pandemie war die bestimmende Krise der letzten Jahre und hat mit ihren Auswirkungen in verheerender Weise in unser Leben eingegriffen. Viele haben das Thema inzwischen reichlich satt. Aber Corona hat die Berichterstattung zu Jahresbeginn noch bestimmt; das Thema hat uns das Jahr über begleitet und ich fürchte wir werden mit einer gewissen Zahl an Infektionen auch in Zukunft rechnen müssen. Angesichts der inzwischen eingetretenen weitgehenden Immunisierung der Bevölkerung sollte aber die befürchtete Überlastung der Gesundheitsversorgung nicht mehr wahrscheinlich sein. Womit das Virus zwar in unserem Alltag negativ wahrgenommen werden wird, aber er keine Einschränkungen mehr rechtfertigt. Tatsächlich sind inzwischen nahezu alle Maßnahmen aufgehoben worden.

Leider können wir uns über die Entspannung an der Virus-Front nicht richtig freuen. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sind wir in die nächste Krise geraten, die unsere Lebensumstände inzwischen schwerwiegend beeinträchtigt. Positives Zeichen in diesem Zusammenhang ist die Hilfsbereitschaft in breiten Teilen der Bevölkerung mit der die Flüchtlinge aus der Ukraine empfangen wurden. Initiativen wie „ERMSTAL HILFT“, dem Arbeitskreis Ukraine, dem Arbeitskreis Asyl und vielen engagierten Einzelpersonen ist es zu verdanken, dass viel menschliches Leid gemildert werden konnte. Dafür gebührt allen Akteuren Dank und Respekt.

In unserem Leben wirkt sich der Krieg in der Ukraine vorwiegend wirtschaftlich und in einer Verunsicherung der Versorgungslage aus. Weder bei der Versorgung mit Gas noch mit Strom sind wir bislang ganz auf der sicheren Seite und ohne erhebliche finanzielle Ausgleichspakete des Staates funktioniert unsere Wirtschaft nicht mehr. Gleichzeitig leisten wir uns eine übereilte Energie- und Mobilitätswende, welche die Situation noch verschärfen. Besonders nachhaltig erscheint in diesem Licht leider in erster Linie die Neuverschuldung des Bundes, der Länder und der Kommunen.

Tatsächlich befindet sich Dettingen infolge aktueller Einbrüche bei der Gewerbesteuer wieder einmal in der wirtschaftlichen Schieflage. Die Differenz der Einnahmen zur Planung im Jahr 2022 werden zu Einschränkungen in den kommenden Jahren führen. Notwendige Investitionen in ein neues Kinderhaus und in die Feuerwehr und manch anderes werden sich zunächst nicht umsetzen lassen. Aber auch die laufenden Kosten werden auf den Prüfstand zu stellen sein. Kosten



können dort gesenkt werden, wo Aufgaben reduziert werden. Aber viele Aufgaben, die in diesem Bereich erfüllt werden, sind ursächlich für den hohen Lebens- und Wohnwert, den wir so schätzen. Hier gilt es mit Fingerspitzengefühl und dem Blick für die Zukunft tätig zu werden. Der Gemeinderat wird sich in Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen und in der Zeit danach ausgiebig damit beschäftigen müssen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Krise scheint Dauerzustand geworden zu sein und der Blick auf unsere Situation in diesem Jahr sorgt nicht unbedingt für Vergnügen. Dennoch muss man sehen, dass wir im Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden gut aufgestellt sind. Um das zu erhalten wird es wesentlich sein, dass die Umwandlung der Dettinger Industriebetriebe in die neue Wirtschaft erfolgreich sein wird. Die Erträge aus der Gewerbesteuer der örtlichen Betriebe ist die Quelle für den hohen Standard, welcher den Wohnwert und die guten Lebensbedingungen bestimmen. Manchmal bekommt man dieser Tage den Eindruck, dass nicht mehr jeder weiß, woher unser Wohlstand kommt.

Mein besonderer Dank in diesem Jahr gilt allen, die sich um die Menschen in der Ukraine und hier verdient gemacht haben, indem sie geholfen haben Spenden zu sammeln, Hilfstransporte zu organisieren oder Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt haben. Der Initiative „ERMSTAL HILFT“, dem Arbeitskreis Ukraine, dem Arbeitskreis Asyl und auch allen die ganz still und privat geholfen haben, um ein starkes Zeichen gegen Krieg und Gewalt zu setzen. Dank allen, die sich auch 2022 für unsere Gemeinde engagiert haben.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Michael Hillert

Dettinger Markung und Zuordnung



© ALBRECHT ARNOLD

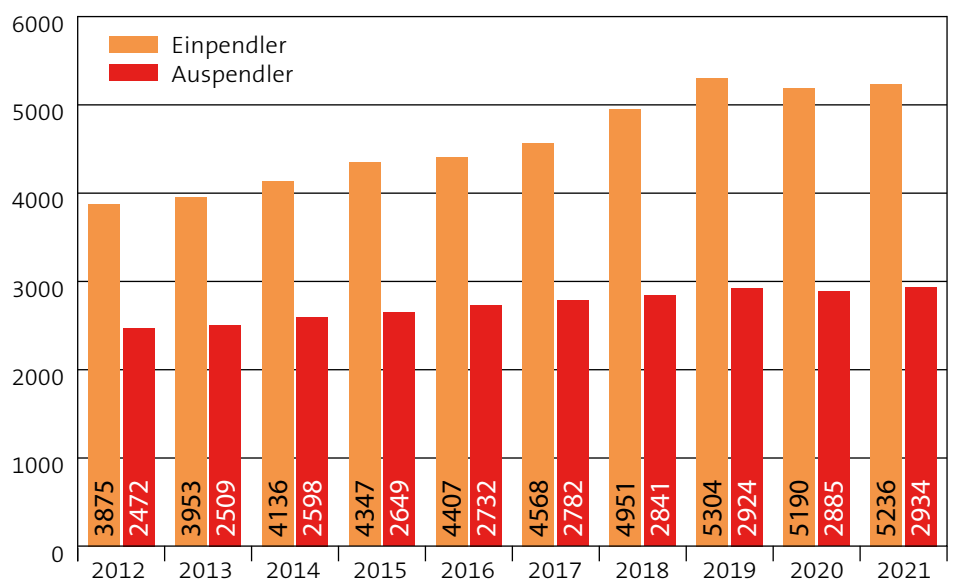
Die Gemeinde Dettingen an der Erms ist die achtgrößte Gemeinde unter den 26 Städten und Gemeinden des Landkreises Reutlingen. Die Markungsfläche Dettingens beträgt 1.582 Hektar, davon sind 430 Hektar Wald im Besitz der Gemeinde.

Einwohnerzahl in Dettingen

Jahr	Einwohner
2010	9.329
2011	9.133
2012	9.107
2013	9.189
2014	9.277
2015	9.477
2016	9.505
2017	9.593
2018	9.712
2019	9.690
2020	9.728
2021	9.749
2022	9.872

Quellen: Bevölkerungsfortschreibung,
Volkszählungen © Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, Stand 30.6.2022

Ein- und Auspendler

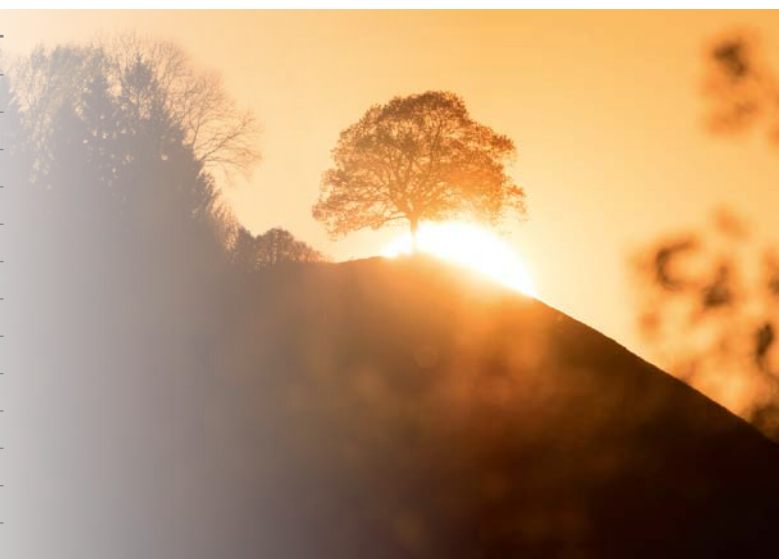


Quellen: Pendlerberechnung © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2021
(neuere Daten lagen zum Drucktermin noch nicht vor)

Finanzen – Zahlen und Fakten

Entwicklung des Schuldenstandes

Stand	Verschuldung	Pro Kopf- Verschuldung
31.12.2000	3.694.945 €	408 €
31.12.2005	2.164.400 €	235 €
31.12.2011	2.756.506 €	295 €
31.12.2012	2.543.636 €	278 €
31.12.2013	2.329.675 €	255 €
31.12.2014	2.124.804 €	231 €
31.12.2015	1.921.306 €	210 €
31.12.2016	1.718.879 €	180 €
31.12.2017	1.513.852 €	159 €
31.12.2018	1.356.709 €	140 €
31.12.2019	1.207.052 €	124 €
31.12.2020	1.075.987 €	110 €
31.12.2021	943.114 €	96 €
31.12.2022	ca. 808.892 €	81 €



© MICHAEL STROLOKE

Grundsteuer

Der Grundsteuerhebesatz A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) liegt bei 310 v. H.
Der Hebesatz der Grundsteuer B (alle anderen Grundstücke) liegt bei 400 v. H.

Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt für den ersten Hund 96,00 € pro Jahr, für jeden weiteren Hund 192,00 € pro Jahr.
Derzeit sind circa 441 Hunde (Vorjahr 430) angemeldet.

Gewerbsteuer

Der Gewerbesteuerhebesatz liegt bei 380 v. H.

Dettinger Wasserversorgung

- Wasserabgabe pro Jahr: circa 572.710 m³
- Wasserpreis: 2,15 Euro/m³ zzgl. 7% MwSt.
- derzeit werden circa 2.763 Wasserkunden versorgt
- Wasserhärte: circa 15,1° dH

Finanzhaushalt 2022

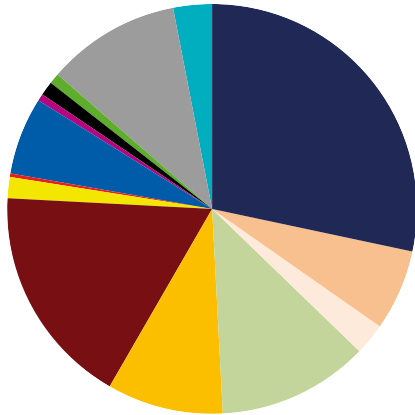
Einnahmen	Ergebnisse	
	2021	2022*
Grunderlöse	85.000 €	735.000 €
Zuschüsse vom Land u. a.	1.832.000 €	2.450.000 €
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	5.766.000 €	-1.850.000 €
Ausgaben	Ergebnisse	
	2021	2022*
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	886.000 €	355.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.902.000 €	1.045.000 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	315.000 €	191.000 €

* Alle Zahlen in der Spalte 2022 sind vorläufig.

** Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen sind teilweise andere Zuordnungen erfolgt.

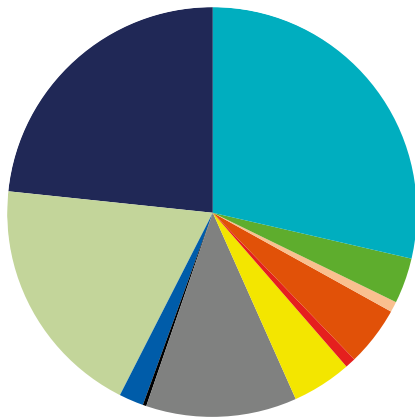
Finanzen – Zahlen und Fakten

Ergebnishaushalt Erträge 2022



	Einnahmen	
	2021	2022*
■ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.245.000 €	6.310.000 €
■ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.667.000 €	1.437.000 €
■ Familienleistungsausgleich	469.000 €	525.000 €
■ Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.341.000 €	2.700.000 €
■ Grundsteuer	1.869.000 €	2.020.000 €
■ Gewerbesteuer	12.829.000 €	3.900.000 €
■ Sonstige Steuern	150.000 €	320.000 €
■ Holzerlöse	117.000 €	80.000 €
■ Abwassergebühren	1.278.000 €	1.350.000 €
■ Bestattungsgebühren	138.000 €	140.000 €
■ Konzessionsabgaben	237.000 €	228.000 €
■ Mieten und Pachten	222.000 €	221.000 €
■ Kalkulatorische Einnahmen und Innere Verrechnungen	2.265.000 €	2.330.000 €
■ Sonstiges	645.000 €	646.000 €

Ergebnishaushalt Aufwendungen 2022**



	Ausgaben	
	2021	2022*
■ Personalausgaben	5.592.739 €	5.635.000 €
■ Unterhaltungsaufwand Gebäude + Infrastruktur	880.000 €	728.000 €
■ Geräte und Ausstattung	190.000 €	145.000 €
■ Gebäudebewirtschaftung	785.000 €	940.000 €
■ Fahrzeugkosten	155.000 €	160.000 €
■ Geschäftsausgaben und weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.132.000 €	925.000 €
■ kalk. Ausgaben und Innere Verrechnungen	2.264.000 €	2.356.000 €
■ Zinsausgaben	23.000 €	23.000 €
■ Gewerbesteuerumlage an Bund und Land	1.173.000 €	379.000 €
■ Finanzausgleichsumlage an das Land	3.749.000 €	3.797.000 €
■ Kreisumlage	4.289.000 €	4.534.000 €



Finanzen aktuell

Haushaltskonsolidierung

Die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR), die schwankende finanzwirtschaftliche Lage sowie der Einfluss der Coronakrise stellt die Gemeinde Dettingen im Haushaltsplanverfahren vor immer größere Herausforderungen. Der Haushaltsplan konnte im Regelfall nicht ausgeglichen werden und es standen stagnierenden Einnahmen immer höheren Ausgaben gegenüber. Um die richtigen Stellschrauben zur Optimierung der Gemeindefinanzen zu finden, wurde Professor Dirk Leiß-

ner von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg für einen Haushaltskonsolidierungsprozess beauftragt. Ziel hierbei war es, die Gemeindefinanzen kritisch zu hinterleuchten und Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten. Diese reichen von Anpassungen der Gebühren (welche bereits seit Jahren nicht mehr kalkuliert wurden und laut Gesetz kostendeckend sein sollen) und Steuern über die Optimierung von Prozessen (Einführung eines Gebäudemanagements) bis hin zur Hin-

terfragung öffentlicher Leistungen. Der Prozess wurde im Jahr 2021 abgeschlossen und die Ergebnisse dem Gemeinderat am 20. Januar 2022 zum Beschluss vorgelegt. Hiervon wurden bereits einige Punkte wie beispielsweise die Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung, die Optimierung von Pausenzeiten beim Bauhof, ein zentrales Gebäudemanagement und die Untersuchung eines gemeinsamen Standortes von Bauhof und Feuerwehr auf dem Bauhofareal umgesetzt oder auf den Weg gebracht.

Aktiva

1	Vermögen	97.930.172,46 €	
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	36.606,50 €	
	Summe Immaterielles Vermögen		36.606,50 €
1.2	Sachvermögen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.008.850,06 €	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.010.500,23 €	
1.2.3	Infrastrukturvermögen	34.789.445,41 €	
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	- €	
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	39.847,04 €	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.412.312,76 €	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	513.896,08 €	
1.2.8	Vorräte		
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.663.207,90 €	
	Summe Sachvermögen		76.438.059,48 €
1.3	Finanzvermögen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	839.850,00 €	
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	21.773,54 €	
1.3.3	Sondervermögen	2.736.948,90 €	
1.3.4	Ausleihungen	250,00 €	
1.3.5	Wertpapiere	- €	
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	332.885,02 €	
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	230.211,45 €	
1.3.8	Liquide Mittel	17.293.587,57 €	
	Summe Finanzvermögen		21.455.506,48 €
2	Abgrenzungsposten		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	51.327,74 €	
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	2.800.080,55 €	
	Summe Abgrenzungsposten		2.851.408,29 €
3	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	- €	

Summe Aktiva

100.781.580,75 €

Finanzen aktuell

Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss 2018 – erstmals im neuen System

Durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) begann eine neue Zeitrechnung im kommunalen Rechnungswesen. Erstmals mussten Gemeinden ihr komplettes Vermögen darstellen. Hierfür wurden in mühevoller Kleinstarbeit für jedes Grundstück, jede Straße und jedes Gebäude der Gemeinde Herstellungskosten ermittelt. Gleichzeitig wurden die Forderungen, Verbindlichkeiten

und die liquiden Mittel der Gemeinde bewertet. Die Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden wurde dann in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 ausgewiesen. Dieses wurde am 30. Juni 2022 mit einer Bilanzsumme von 100.781.580,75 Euro festgestellt. Im nächsten Schritt ging es dann darum, die Werteveränderung und den Ressourcenverbrauch innerhalb eines Jahres darzustellen. Diese Übersicht wurde mit dem Jahresabschluss

2018 dem Gemeinderat am 21. Juli 2022 erstmalig zum Beschluss vorgelegt. Die Eckdaten hieraus waren ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis von 603.749,99 Euro und beim Außerordentlichen Ergebnis von 156.119,63 Euro. Diese Beträge wurden entsprechend der Rücklage zugeführt. Gleichzeitig konnte die Bilanzsumme von 100.781.580,75 Euro auf 102.965,50 Euro erhöht werden.

Eröffnungsbilanz NKHR ▼

Passiva

1	Kapitalposition	69.627.598,90 €	
1.1	Basiskapital	69.627.598,90 €	
	Summe Basiskapital		69.627.598,90 €
1.2	Rücklagen	- €	
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse	- €	
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	- €	
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	- €	
	Summe Rücklagen		0,00 €
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	- €	
1.3.2	Jahresfehlbetrag	- €	
	Summe Fehlbeträge	- €	0,00 €
2	Sonderposten		
2.1	für Investitionszuweisungen	17.531,00 €	
2.2	für Investitionsbeiträge	6.569.336,01 €	
2.3	für Sonstiges	4.244.702,58 €	
	Summe Sonderposten		10.831.569,59 €
3	Rückstellungen		
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	9.237,07 €	
3.2	Unterhaltungsvorschussrückstellung	- €	
3.3	Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	- €	
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	1.312.111,65 €	
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	- €	
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	- €	
3.7	Sonstige Rückstellungen	15.965.961,72 €	
	Summe Rückstellung		17.287.310,44 €
4	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen	- €	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.513.851,52 €	
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	- €	
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	512.407,95 €	
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	86.159,19 €	
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	149.367,49 €	
	Summe Verbindlichkeiten		2.261.786,15 €
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	773.315,67 €	
	Summe Abgrenzungsposten		773.315,67 €
Summe Passiva			100.781.580,75 €

Projekte 2022 – Dettingen baut

Ausbau der Hülbener Straße und des Kegelwasenplatzes

Nach zweijähriger Bauzeit konnte der Ausbau der Hülbener Straße vom „Alten Rathaus“ bis zur Sägmühlegasse abgeschlossen werden. Im zweiten Bauabschnitt 2022 standen der Abschnitt vom Mühlgässle bis zur Sägmühlegasse sowie die Neugestaltung des Kegelwasenplatzes auf dem Programm.

Sämtliche Wasser- und Gasleitungen einschließlich der Hausanschlüsse wurden erneuert. Nieder- und Mittelspannung wurden gemeinsam mit einer neuen Straßenbeleuchtung erdverkabelt und Leerrohre für eine spätere Glasfaserleitung eingelegt.

Neues Betonpflaster und ein schmales Asphaltband in der Hülbener Straße ersetzen die schadhaften Pflasterflächen, zwei eingebaute Geschwindigkeitsbremsen unterstreichen die Anforderungen an einen verkehrsberuhigten Bereich.



▲ 1. Bauabschnitt aus Richtung Mühlgässle

Der neue Kegelwasenplatz bietet neben einer Aufenthaltsqualität auch weiterhin die Möglichkeit zur Nutzung als Festplatz. Aufgrund der Neuordnung des Platzes konnten zusätzliche Parkplätze entlang des Kegelwasens

hergestellt werden. Zusammen mit der Hülbener Straße können künftig 19 Parkplätze öffentlich genutzt werden. Die Maßnahmen waren Teil der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“.



▲ Rohrleitungsbau
Anschlussbereich Sägmühlegasse



▲ 2. Bauabschnitt
aus Richtung Sägmühlegasse



▲ Neubau des Kegelwasenplatzes

Umsetzung der Verkabelungskonzeption in der Buchhalde

In der Buchhalde erfolgt die Stromversorgung der Gebäude sowie der Straßenbeleuchtung in großen Teilen über ein störungsanfälliges und wartungsintensives Freileitungsnetz. Dieses Netz soll sukzessive durch eine Erdverkabelung der Niederspannung und der Straßenbeleuchtung ersetzt werden.

2022 erfolgte die erste Umsetzung im Lortzingweg, in der Mozart- und Schubertstraße sowie in Teilbereichen des Brucknerweges.

Die Beleuchtung erfolgt nun über Lichtmasten mit umweltfreundlicher und energiesparender LED-Technik. 2023 soll der nächste Abschnitt in der Corneliusstraße erdverkabelt werden.

◀ Mozartstraße



Projekte 2022 – Dettingen baut

Abbau/ Sanierung Skateanlage

Zu Beginn des Jahres 2022 wurde ein Teil der Skateanlage durch die Mitarbeiter des Bauhofs fachmännisch komplett erneuert. Dies betraf vor allem die hohe Auffahrrampe im hinteren Bereich der Skateanlage. Hier wurde die Holzunterkonstruktion neu gefertigt, worauf die speziellen Fahrbahnplatten befestigt werden. Technische Mängel durch Verschleiß und Ermüdung des Materials zwangen dazu, dass ein Element der Skateanlage im Gebiet Neue Zeit teilweise abgebaut und abgesperrt werden musste. Die regelmäßige Überprüfung der

Anlage hatte ergeben, dass Teile der Holzkonstruktion nicht mehr stand-sicher waren und ein sicherer Weiterbetrieb der Anlage nicht gewährleistet war. Die verbliebenen Rampen können weiterhin genutzt werden.



Pflasterarbeiten Uracher Straße

Im September wurde für einige Zeit die Uracher Straße im Bereich des Marktplatzes aufwendig saniert. Pflastersteine mussten vom Bauhofteam neu verlegt werden, da es über die Jahre zu starken Absenkungen im Bodenbelag gekommen war. Die Arbeiten wurden zügig innerhalb des geplanten Zeitraums erledigt.



Maßnahmen der Wasserversorgung

Zur Erschließung von Grundstücken und zur Versorgung des Festplatzes wurde im Lortzingweg eine Wasserleitung DN 100 auf einer Länge von circa 90 Meter neu verlegt. Im Bereich der Treppenanlage am Kindergarten/Pflegeheim standen weitere Wasserleitungshausanschlüsse zur Auswechslung an. Dabei war es erforderlich, den Hydrantenschacht im Anschlussbereich Richard-Wagner-Straße zu erneuern.



▲ Einlegen der Wasserleitung



▲ Verfüllung des Rohrgrabens

Projekte 2022 – Dettingen baut

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortsmitte III“

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortsmitte III“ wird seit 2011 mit Unterstützung von Bundes- und Landesmitteln durchgeführt. Nach einer erneuten Fristverlängerung im Jahr 2022 rückt nun das Ende des Bewilligungszeitraums in Sichtweite. Die Gesamtmaßnahme muss zum 30. April 2024 von der Gemeinde abgerechnet werden. Um die letzten Einzelmaßnahmen bis dahin abschließen zu können, hat die Gemeinde im Oktober 2022 einen weiteren Antrag auf Erhöhung der staatlichen Fördermittel um 230.000 Euro auf einen künftigen Förderrahmen von rund 4,45 Mio. Euro gestellt.

Ein wesentliches städtebauliches Ziel besteht in der Schaffung von attraktivem Wohnraum im Ortskern. Es wurde



▲ Am Langhaus West werden die Balkone angebracht

umgesetzt durch private Erneuerungs- und Ordnungsmaßnahmen. Dadurch sind bisher insgesamt 230 Wohnungen grundlegend saniert worden oder neu entstanden. Hiervon befinden sich 67 neue Wohnungen in der ehemaligen Eisenlohr'schen Fabrik, wo derzeit die Endausbauarbeiten ausgeführt werden.

Zur Steigerung der Aufenthalts- und Wohnqualität in der Ortsmitte hat die Gemeinde auch im Jahr 2022 kommunale Ordnungs- und Baumaßnahmen durchgeführt. Hierzu gehören die Neugestaltung der Hülbenener Straße und des Kegelwasenplatzes.



▼ Das ehemalige Gasthaus Stern

Neubebauung des Stern-Areals

Nach einem langen Entscheidungsprozess konnte das Stern-Areal dem Wohnungsmarkt zugeführt werden. Erste Diskussionen über den Verkauf

des Areals fanden bereits im Oktober 2019 im Gemeinderat statt. Zum damaligen Zeitpunkt wurde der Verkauf allerdings nochmals verschoben, da

die Bebauung durch die gemeindeeigene Wohnungsbaugesellschaft (KWG) geplant war. Anderweitige Entwicklungen im Bereich der KWG (Umbau Uhlandzentrum) und der zunehmende Wohnungsdruck bewogen den Gemeinderat zu einer öffentlichen Konzeptvergabe. Diese begann im Herbst 2020 und im Frühjahr 2021 konnte ein Sieger gekürt werden. Dieses Jahr folgte sodann die entsprechende Baugenehmigung und das ehemalige Gasthausgebäude wurde abgebrochen. Hier sollen nach Fertigstellung insgesamt zwölf Wohnungen zwischen 60 und 120 Quadratmeter entstehen.

Projekte 2022 – Dettingen plant

Vor Buchhalden II – Neues Wohngebiet für gemischte Bauformen

Im Oktober 2019 hatte sich der Gemeinderat für die Entwicklung des Gebietes „Vor Buchhalden II“ entschieden. Das Bebauungsplanverfahren wurde dementsprechend am 12. Dezember 2019 mit dem sogenannten Aufstellungsbeschluss gestartet. Seitdem arbeiten die Verwaltung und die STEG Stadtentwicklung GmbH intensiv an der Realisierung des nächsten klassischen Neubaugebietes. Vorgesehen sind gemischte Bauformen. Das heißt, es sollen sowohl die klassischen Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften möglich sein, als auch dichtere Bauformen wie Kettenhäuser. Diese Hausformen sind in der geplanten Ringerschließung außen vorgesehen. Mittig im Gebiet sind ebenfalls Flächen für Mehrfamilienhäuser angedacht, deren Höhe dem Geländeverlauf angepasst wurde. Als letzter Verfahrensschritt wurde am 22. April 2021 der aktuelle Bebauungsplanentwurf beschlossen und anschließend auf dieser Basis eine Öffentlichkeitsbeteiligung



▲ **Bebauungsplan „Vor Buchhalden II“**

durchgeführt. Erfreulicher Fortschritt im Jahr 2022 war nun, dass alle im Verfahren beteiligten Grundstückseigentümer ihre Mitwirkung zu den vom Gemeinderat aufgestellten Umlegungsbedingungen (unter anderem Bauzwang) schriftlich fixiert und sich auch zur Tragung der Erschließungs-

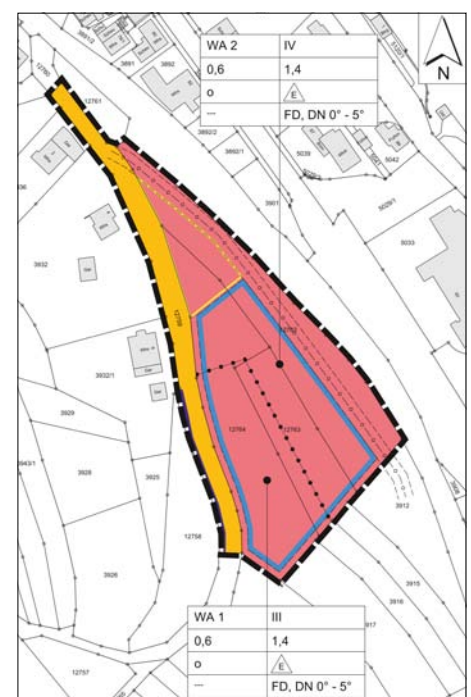
kosten verpflichtet haben. Zum Redaktionsschluss waren noch letzte Details mit den Eigentümern hinsichtlich der Zuteilung der künftigen Baugrundstücke zu klären. Anschließend können die entsprechenden Verfahren, das heißt Bebauungsplan und Umlegung weiter betrieben werden.

Hinter der Ziegelhütte – Neues Wohngebiet für verdichtete Mehrfamilienhausbebauung

Das Bebauungsplanverfahren zur Ausweisung von Bauflächen für mehrere Mehrfamilienhäuser entlang der Bahnlinie (Höhe Haltepunkt Freibad) wurde am 19. September 2019 mit dem Aufstellungsbeschluss gestartet. Nach aufwendigen artenschutzrechtlichen Prüfungen konnte das Bebauungsplanverfahren mit dem Satzungsbeschluss vom 30. Juni 2022 abgeschlossen werden. Baureif ist die Fläche dadurch jedoch noch nicht.

Eine separate naturschutzrechtliche Genehmigung steht noch aus, bevor ein baulicher Eingriff vorgenommen werden darf. Ebenso müssen die passenden Ausgleichsmaßnahmen (unter anderem Ersatzpflanzungen von Streuobstbäumen) noch umgesetzt werden.

Die Bebauung des Gebietes erfolgt voraussichtlich durch die Kommunale Wohnungsbau GmbH, welche sich noch in der Planungsphase befindet.



Bebauungsplan „Hinter der Ziegelhütte“ ▶

Projekte 2022 – Dettingen plant

Bahnhofstraße – Gestaltung und Nachverdichtung innerortsnahe Flächen

Mit dem Bebauungsplan „Bahnhofstraße“ wurde am 28. April 2022 ein neues Bebauungsplanverfahren gestartet. Gleichzeitig mit der Aufstellung des Bebauungsplans hat der Gemeinderat auch eine Veränderungssperre für das Gebiet beschlossen. Anschließend hat eine Bestandsvermessung stattgefunden und die beauftragten Stadtplaner erarbeiten aktuell erste städtebauliche Entwürfe

für das Gebiet. Im Fokus steht dabei die langfristig geplante Neugestaltung beziehungsweise Neubebauung der gemeindeeigenen Grundstücke zwischen der Bahnhofstraße und dem Mehrenerationenspielplatz.

*Abgrenzung des
räumlichen Geltungsbereichs
des Bebauungsplans
„Bahnhofstraße“ ►*



Sondergebiet Regenüberlaufbecken Otterbruck – Planungsrechtliche Sicherung bestehender Lagerflächen für den Bauhof



▲ *Bebauungsplan „RÜB Otterbruck“*

Ebenfalls ein neues Verfahren wurde für das Außenbereichsgrundstück des Regenüberlaufbeckens „Otterbruck“ gestartet. Der entsprechende Aufstellungsbeschluss erfolgte auch am 28. April 2022. Die Fläche rund um das unterirdisch gelegene Regenüberlaufbecken wird bereits heute genutzt, um beispielsweise die vielen Markthütten der Gemeinde zu

lagern. Diese Lagernutzung soll mit dem Bebauungsplanverfahren auch langfristig gesichert werden. Auf Basis eines Vorentwurfs wurde im Sommer 2022 die sogenannte frühzeitige Beteiligung der Fachbehörden und der Öffentlichkeit durchgeführt. Derzeit finden artenschutzrechtliche Untersuchungen statt und es wird ein finaler Bebauungsplanentwurf erarbeitet.

Netzwerk Grüne Lungen – Planungsrechtliche Sicherung bestehender innerörtlicher Grünflächen

Bereits seit vielen Jahren beschäftigt sich die Gemeinde damit, wie die historisch gewachsenen innerörtlichen Grünflächen („Grüne Lungen“) langfristig rechtlich gesichert werden können. Ein entsprechender städtebaulicher ökologischer Rahmenplan wurde bereits 2015 verabschiedet. In der Sitzung vom 22. September 2022 wurde der zwischenzeitlich dritte Bebauungsplanentwurf beschlossen, der insbesondere eine Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer anhand von einheitlichen Kriterien zur Grenzziehung der „Grünen Lungen“ zum

Ziel hat. Es schloss sich daran eine weitere Beteiligung der Fachbehörden und der Öffentlichkeit an, im Rahmen

derer erneut viele Stellungnahmen eingingen, die es im Weiteren genau zu prüfen gilt.



*Übersichtsplan
„Netzwerk Grüne Lungen“ ►*

Projekte 2022 – Dettingen plant

Breitbandausbau

Mitte des Jahres hat die Gemeinde Dettingen mit der OEW Breitband GmbH eine Kooperationsvereinbarung zum Breitbandausbau im Ortsgebiet abgeschlossen. Die OEW übernimmt damit auf Grundlage des sogenannten Graue-Flecken-Förderprogramms den geförderten Breitbandausbau in all den Teilen der Gemeinde, die bisher weder über das Kabelnetz noch über Glasfaser erschlossen sind. Planung, Errichtung, Verpachtung und Eigentum der neu errichteten Breitbandnetze werden in

den Händen der OEW gebündelt, so dass die Gemeinde hierfür keine Eigenmittel aufwenden muss. Der Förderantrag wurde von der OEW beantragt und ist bereits bewilligt. Somit ist der Weg für den geförderten Breitbandausbau in den nächsten Jahren geebnet.



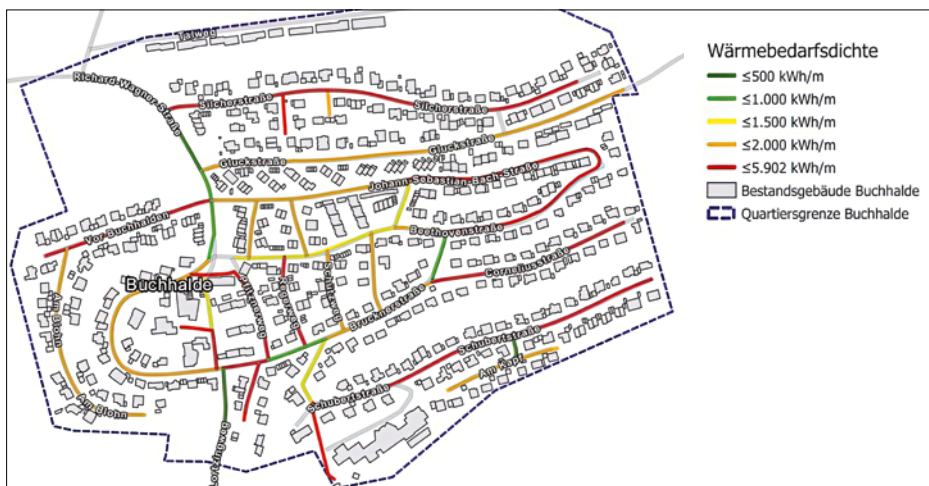
▲ Partner der Gemeinde für den geförderten Breitbandausbau



Machbarkeitsstudie Kinderhaus

Die Prognosen bei der Kinderbetreuung zeigen, dass bis 2025 jeweils zwei weitere Gruppen sowohl im Krippenbereich (unter Dreijährige = U3), als auch im Kindergartenbereich (über Dreijährige = Ü3) benötigt werden. Dafür soll ein neues Kinderhaus errichtet werden. Eine Untersuchung hatte sich mit allen bestehenden Kindergärten in

Dettingen auseinandergesetzt und die Substanz der Gebäude sowie Möglichkeiten für Erweiterung und Sanierung der einzelnen Standorte bewertet. Grundziel der Gebäudestrategie ist es, die Anzahl der Betreuungseinrichtungen aus Wirtschaftlichkeitsgründen künftig zu reduzieren. Zunächst lautet die Empfehlung der Experten aber einen großen Neubau zu realisieren, um mittelfristig bestehende Standorte teils sanieren zu können, aber auch einzelne Einrichtungen langfristig entfallen lassen zu können. Als Standort für einen Neubau werden nun die Flächen Bolzplatz Hölderlinstraße / Festplatz Hülbenener Straße favorisiert und näher untersucht. Beide Standorte wären ausreichend groß, erschließungstechnisch gut gelegen und ein Neubau dort zeitnah zu realisieren.



Quartierskonzept Buchhalde

Die ErmstalEnergie Dettingen (EED) hatte für die Buchhalde ein energetisches Quartierskonzept in Auftrag gegeben, um die Möglichkeiten einer effizienten Energieversorgung darzustellen und zu bewerten. Die Ergebnisse wurden Anfang des Jahres öffentlich vorgestellt. Grundsätzlich könnte sich ein Nahwärmenetz in der Buchhalde für alle Beteiligten lohnen, vorausgesetzt es gibt genügend Hauseigentümer, die ihre Wärmeversorgung auch entsprechend modernisieren und an ein potenzielles Nahwärmenetz anschließen wollen. Das war eine der Erkenntnisse aus dem vorgestellten Konzept, welches das Ingenieurbüro RBS Wave im Auftrag der EED erstellt hatte. Gefördert werden konnte die Erstuntersuchung durch KfW-Fördermittel, die die Gemeinde an die EED weiterreichte. Dieses Konzept soll für alle Gebäudeeigentümer in der Buchhalde ein Anstoß sein, sich mit der Energie- und Wärmeversorgung ihres Hauses auseinanderzusetzen. Laut einer niederschweligen Umfrage in der Buchhalde heizt der Großteil dort aktuell noch mit Heizölkesseln und wird in den nächsten Jahren gezwungen sein, sich mit Alternativen zu beschäftigen. Eine verstärkte Solarnutzung könne dabei viel zu einer klimafreundlicheren Energie- und Wärmeversorgung beitragen, war eine weitere Erkenntnis und Empfehlung, die aber nicht nur an Eigentümer aus der Buchhalde sondern generell an Häuslesbesitzer gerichtet war. Nachdem sich jedoch im Laufe des Jahres massive Verwerfungen an den Energiemärkten und insbesondere bei der Gasversorgung ergeben haben, konnte von der EED nicht wie geplant am favorisierten Nahwärmenetzkonzept weitergearbeitet werden. Es sind nun neue Ideen gefragt.

◀ Energetisches Quartierskonzept für die Buchhalde

Veranstaltungen – für jeden etwas

Volkshochschule Dettingen an der Erms

Die Volkshochschule in Dettingen startete ins Jahr 2022 noch ganz im Zeichen der Pandemie. Aber immerhin nicht mehr – wie im vergangenen Jahr – im Lockdown-Modus. So war ein durchgehender und verlässlicher Semesterbetrieb von Anfang an möglich. Doch von Normalität konnte man zu Beginn des Jahres trotz allem noch nicht sprechen. Booster-Nachweise und Testergebnisse mussten weiterhin vorgelegt und kontrolliert werden. Eine FFP2-Maskenpflicht galt nach wie vor in den Innenräumen.

Somit war jedes laufende Seminar, jeder Kurs und jede Veranstaltung ein Mutmacher, zumal noch Vorsicht und Zurückhaltung in der Bevölkerung zu spüren waren. Eine allgemeine Verunsicherung blieb und mit dem russischen Überfall auf die Ukraine und dessen Folgen wurde die Angst vor Krankheit von der Sorge um Krieg, Ressourcenknappheit und Inflation abgelöst.

Ängste, die teilweise zu weiterem Rückzug in die Individualisierung führten, gleichzeitig aber auch den Wunsch nach Gemeinschaft, Begegnung, Ablenkung und Unterhaltung verstärkten. Das konnte die Volkshochschule mit ihrem vielfältigen Programm bieten. Zahlreiche Kurse, Seminare und Veranstaltungen ermöglichten vor Ort die Gelegenheit für persönliche Weiterbildung, Information und Entspannung.

Dazu zählten eindrucksvolle Reisevorträge über Südafrika, den Bodensee

und Norwegen. Gleich drei Autorenlesungen fanden erstmals in Kooperation mit der Gemeindebücherei und der Buchhandlung Litera statt. Ebenfalls zusammen mit der Gemeindebücherei nahm die vhs am ersten Gesundheits- und Familientag des Dettinger Firmennetzwerkes Gesundheit teil. Kräuter und Zucker waren am Stand die Themen, wo man durchaus noch Neues über Ernährung und die Kraft der Natur erfahren konnte.



▲ *Gesundheitstag: am Stand Anke Adametz-Leichtle und Sabine Makram*

Die Musizierenden des vhs-Orchesters freuten sich wieder unbeschwert proben zu können. Das Herbstkonzert in der Schillerhalle unter der Leitung von Paula Stark war ein voller Erfolg. Darüber hinaus bereicherte das Ensemble einen Gottesdienst in der Dettinger Stiftskirche und umrahmte die Adventsfeier des Heims der Bruderhausdiakonie in der Schwalbenstadt.

Wiederaufgenommen wurde nach zweijähriger Pause die gefragte Veranstaltungsreihe des Arzt-Patienten-Forums. Diesmal sollte die „Darmgesundheit“ im Mittelpunkt stehen. Neben den wiederauflebenden Veranstaltungen fand auch ein breit angelegter Kursbetrieb im Bewegungsbereich statt. Von Aqua-Gymnastik über Pilates bis Yoga und Zumba® war für alle etwas dabei. Unter den Ratgeber- und Gesundheitskursen war neu im Programm ein mehrtägiges Resilienz-



▲ *Gefilzte Sitzpolster*

Seminar zu finden, das auf Anhieb gut angenommen wurde. Auch ein Infoabend über die Bedeutung der Kohlenhydrate stieß auf Interesse. Outdoorkurse waren weiterhin gefragt: Der Wildkräuterspaziergang unter dem Calverbühl war ausgebucht. Ein E-Bike-Training konnte erstmals auf dem Fahrrad-Übungsplatz stattfinden. Bei den Kreativitätskursen war der Fantasie keine Grenzen gesetzt, wenn es darum ging dekorative Sitzpolster zu filzen oder Vogelfutterplätze zu flechten.



▲ *Gottesdienst in der Dettinger Stiftskirche*

Noch fanden keine Kochkurse in der Schillerschule statt. Dafür traf man sich in geselliger Runde in drei ausgebuchten Backkursen im Oberen Backhaus und erfuhr allerhand, was die Großmutter noch wusste. Eine Erfolgsgeschichte, die 2023 fortgesetzt werden wird.



▲ *Multivisionsschau „Südafrika“*

Veranstaltungen – für jeden etwas

Das Jahr 2022 in der Gemeindebücherei

Immer noch verhalten, aber sehr zuversichtlich startete die Gemeindebücherei ins Jahr 2022. Die Corona-Regelungen traten mehr und mehr in den Hintergrund, wobei eine allgemeine Unsicherheit und Vorsicht blieben. Die Veranstaltungen konnten fast wieder wie vor der Pandemie stattfinden. Im Januar und Februar wurden die Kindertheaterstücke „Arnold – Retter der Schafheit“ mit Patati Patata und „Das kleine Gespenst“ mit dem Figurentheater Marotte nach mehrmaligen Ab-



sagen endlich nachgeholt, wenn auch mit Abstandsregelungen im Publikum. Ganz unkompliziert war dagegen im Herbst der Start in die Kindertheatersaison mit „Schneewittchen“ und Wolfgang Kauter, „Wie Findus zu Pettersson kam“ mit dem Theaterensemble miniature und einem stimmungsvollen Weihnachtsstück „Marias kleiner Esel“ mit dem Theater mit der 13. Begeistert kamen viele Schulklassen zu den zahlreichen Autorenbegegnungen zwischen März und Juli in die Bücherei. Bekannte Kinderbuchautoren wie Frank Maria Reifenberg, Nicola Hupertz, Sascha Gutzeit, Karsten Teich, Kai Pannen und Andreas Hüging stellten den Schülerinnen und Schülern ihre neuesten Bücher vor, zeichneten dazu oder performten die Geschichte. Außerdem standen sie für viele Fragen zur Verfügung. Alle Autorenbegegnungen fanden in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen – Fachstelle für das öffentliche Biblio-

thekswesen statt. Doch auch an die erwachsenen Leserinnen und Leser wurde gedacht: Elisabeth Stiefel aus Dettingen stellte die Biografie des jungen kambodschanischen Paares Vath und Mary vor. Im Oktober war Susanne Hutter zu Gast, die mehrere Wochen im Koma gelegen hatte und die Erfahrungen aus dieser Zeit in einem berührenden Buch aufgeschrieben hat. Im November dann stellte nochmal eine Dettinger Künstlerin ihr Buch vor. Mechthild Paul las aus ihrem Gedichtband „Blattwerk“, begleitet von Gitarrenschülerinnen und Schülern von Resi Müller. Ein Großteil der Originalgrafiken zum Buch war bis Mitte Dezember in der Bücherei ausgestellt. Die Veranstaltungen für Erwachsene fanden in Kooperation mit der Volkshochschule Dettingen und der Buchhandlung Litera statt. Zu sehen gab es durch das Jahr noch mehr in der Bücherei. In Kooperation mit der Integrationsbeauftragten Friedrun Maute wurden bewegende Bilder und Texte gezeigt, in denen Kinder ihre Gedanken zu den Themen Respekt und Höflichkeit zum Ausdruck brachten. Die Werke entstanden im Rahmen eines Wettbewerbs. Auf großes Interesse stieß auch eine künstlerisch sehr hochwertige und beeindruckende Ausstellung mit Kunstwerken der GMS-Schillerschule. Von Skulpturen und Schmuck über Aquarelle, Linolschnitte, Stelen, Spachtelbilder und weiteren Bildern und Objekten aus ganz unterschiedlichen Materialien war das ganze Spektrum des Kunstunterrichts in unterschiedlichen Klassenstufen dargestellt. Dahinter stand der Gedanke, das, was im Verborgenen in der Schule entstand, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, damit die Werke auch die nötige Wertschätzung bekommen konnten.

Mit Kunst ging es im Sommerferienprogramm weiter: in diesem Jahr war die Kunsttherapeutin Anneliese Neumann in der Bücherei und machte für



▲ „Blüten der Hoffnung“
Porzellanarbeiten
der Klasse 9

Kinder einen Druckworkshop „Monotypien von der Silberfolie“.

Neben Kunst war Lesen in den Sommerferien angesagt: „Heiß auf Lesen“, die landesweite Aktion zur Leseförderung wurde auch in Dettingen in Kooperation mit der Schillerschule angeboten. Über 40 Kinder nahmen daran teil und konnten tolle Preise gewinnen.

Neben vielen kleineren Buchausstellungen gab es zwei umfangreiche Thementausstellungen. In Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen machte die Wanderausstellung „Unsere Umwelt – nachhaltig erleben“ Station in Dettingen. Aus den Bereichen Haus und Garten, Umweltschutz, Klima und Klimawandel, Kochen und Reisen konnte in aktuellen und informativen Büchern gestöbert werden.

In Kooperation mit dem Freundeskreis Calverbühl wurde ein informativer Büchertisch rund um das Thema Pflege zusammengestellt. Er ergänzte und vertiefte passend einen Vortrag der



Veranstaltungen – für jeden etwas

Pflegeberaterin Ann-Kathrin Rüstau vom Pflegestützpunkt Reutlingen, Zweigstelle Dettingen.

Die Aufenthaltsqualität in der Bücherei wurde im wahrsten Sinne „aufgemöbelt“. Die schönen Aussichtsbalkone wurden mit neuen Tischen und Stühlen bestückt und die Jugendbücherei bekam ein gemütliches Sofa von einer Leserin geschenkt. Für die Winterzeit wurden die Spieltische aktiviert mit unterschiedlich schwierigen Puzzles, Dame und Mühle, einem Konstruktionsspiel und weiteren Spie-

len zum Zeitvertreib allein oder mit Freunden.

Der alte Online-Katalog „Webopac“ wurde durch den neuen „Open“ ersetzt, der komfortabler, moderner und übersichtlicher ist. Dort findet man auch das neue digitale Angebot von Brockhaus, verschiedene Lexika,



Schülertraining für verschiedene Fächer und Klassenstufen und einen Kurs „Sicher im Netz“. Der Zugang erfolgt mit einem gültigen Büchereiausweis.

Ab September findet auch regelmäßig wieder eine Vorlesestunde statt, wobei aus dem bekannten „Samstagspaß“ die „Vorlesestunde zur Marktzeit“ geworden ist. Parallel zum Wochenmarkt wird an jedem ersten Freitag im Monat ab 14.30 Uhr für Kinder von 4 bis 7 Jahren kostenlos in der Kinderbücherei vorgelesen.

Kabarett-Tage

Nach den beiden „Corona-Jahren“ 2020 und 2021 liefen die kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde wieder relativ normal. Allerdings waren die Besucher der Kabarett-Tage am Anfang des Jahres 2022 doch noch eher zurückhaltend und vorsichtig. Die Auftaktveranstaltung mit dem „Chor der Mönche“ und ihrem gnadenlos weltlichen Musikkabarett begeisterte



Immer wieder sucht er den Kontakt zum Publikum, was ihm mit den Pointen um Jochen aus Reutlingen und Yvonne, die denselben Namen wie seine Ex-Frau trägt, bestens gelungen ist. Zum Abschluss der Kabarett-Tage Anfang April 2022 kam dann das Highlight: Heinrich del Core füllte die Schillerhalle. Mit der Leichtigkeit eines Italieners plauderte er aus seinem



das Publikum. Vier schwäbische Männer im besten Alter bezauberten mit ihren außergewöhnlichen Stimmen, ihrem Charme und ihrem Witz.

Der zweite Kabarettabend rankte sich ums Kochen und Zaubern. Der Name ist Programm: „Rosa kocht und Herr Dünnbier zaubert“. Ebenso charmant wie resolut brachte Ida Ott als „Rosa Pfefferle“ unter dem Motto „Männer erobern die Küche, Frauen räumen sie auf!“ ihre Themen heißgekocht und messerscharf auf den Tisch.

Karl-Heinz Dünnbier hingegen würzte den Abend mit Magie. Als Zauberer, Kabarettist, Bauchredner und Entertainer gab er tiefe Einblicke in sein Metier und verzauberte das Publikum buchstäblich.

Abend Nummer drei bestritt der Kabarettist Andreas Weber, der über die Alltags-Probleme mit seinen pubertierenden Söhnen und sein Single-Dasein berichtete.

Dazu meinte er, er komme zurecht: eine Frau hast du nur so lange du verheiratet bist, die Ex-Frau dann fürs ganze Leben!



Alltag, völlig natürlich, authentisch und mit einer wunderbaren Bühnenpräsenz. Manchmal fragte man sich schon, ob seine Bühnengeschichten, die er zum Besten gibt, alle wahr sind: der Einbruch im mexikanischen Ferienhaus oder die Story über die Hose mit Schlitz hinten!

Alle vier Kabarett-Abende wurden in gewohnter Manier von Dettinger Vereinen bewirtet. So konnte man sich außer am geistigen Niveau auch an der leckeren Kulinarik erfreuen.

Veranstaltungen – für jeden etwas

Frühlingserwachen

Das Dettinger Frühlingserwachen war in diesem Jahr etwas anders als sonst. Waren es eine Woche zuvor noch nahezu 20 Grad, kam an diesem Wochenende ein strenger Wintereinbruch mit viel Schnee. Diesem fiel leider auch der Moped-Tag zum Opfer. Erstaunlicherweise trübte es jedoch nicht die Stimmung der Besucher. Zahlreich waren sie gekommen und flanieren durch die Dettinger Ortsmitte. Gab es doch so einiges zu sehen, zu kaufen, zu essen und sogar Glühwein und Punsch waren im Sortiment! Nach zwei Jahren Pause endlich mal wieder ein Dettinger Frühlingserwachen!



Maibaumstellen

Alle Jahre wieder wird in der Dettinger Ortsmitte der Maibaum aufgestellt. Traditionell tut dies der Dettinger Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit den Dettinger Zimmereien, dem Balz-Bagger sowie der Feuerwehr. Musikalisch umrahmt von den Ermstalmusikanten und gastronomisch begleitet vom Luftsportverein Rossfeld war dies im zurückliegenden Jahr ein beliebter

Treffpunkt auf dem Marktplatz. Nachdem es in den vergangenen beiden Jahren keine derartige Veranstaltung gab, waren dieses Mal besonders viele Zuschauer gekommen. Schauen wie der Baum aufgestellt wird, schwätzen, etwas essen und trinken, einfach das Zusammensein genießen, das schätzte man sehr in diesen Tagen!



Sportevent – Ein rundum gelungenes Wochenende

Ende Juni fand zum neunten Mal das Dettinger Sportevent statt. Schon der Auftakt am Samstagabend mit dem Musiker Mørt lud die Gäste zum gemütlichen Hock bei sommerlichen Temperaturen und schöner Atmosphäre auf dem Vorplatz der Schillerhalle ein. Am Sonntag kamen dann vor allem Familien mit Kindern ins Sport- und Freizeitgelände Neuwiesen. Die zehn beteiligten Vereine hatten sich kreative Mitmachstationen ausgedacht, nutzten die Chance, sich zu präsentieren und gestatteten somit

allen Interessierten in ihre Sportart hineinzuschnuppern. Das Freibad lockte mit kostenlosem Eintritt und am Nachmittag zauberte das Synchronschwimm-Team der SSG Reutlingen / Tübingen mit ihrer Show olympisches Flair ins Wasser. Abends bei der Verlosung konnten 15 Gewinner mit diversen Preisen erfreut werden, der Hauptgewinn war ein Eintritt für zwei Personen im Europapark. Für das aktive Wochenende gab es von den Besuchern zahlreiche positive Rückmeldungen.



Veranstaltungen – für jeden etwas

Kunsthandwerkermarkt – so viele Marktteilnehmer wie noch nie



Immer am zweiten Wochenende im Oktober stehen in Dettingen die Zeichen auf Kunsthandwerk. Mit 82 Marktteilnehmern war der Markt so groß wie nie zuvor. Die zahlreichen Besucher – vor allem am Sonntag – hatten viel zu gucken. Ob Makramée, Steinunikate, Floristisches, Aquarelle, Weidekunst, Gestricktes, Upcycling-Schmuck oder Hobbytöpferware – für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel war etwas geboten. Beim Bürgerinfotag vor dem Rathaus wurden der Bevölkerung aktuelle Themen vom Katastrophenschutz über den Umbau der Gustav-Werner-Straße und weiteres mehr präsentiert. Getrost konnte die Küche an diesen Tagen kalt bleiben, gab es doch die verschiedensten Essensangebote wie



auch eine Kaffeestube im Bürgerhaus. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man auch bei den Einzelhändlern in der Ortsmitte flanieren, sich umschauen und einkaufen.

Open-Air-Kino

Auf dem Vorplatz der Schillerhalle war auch in diesem Jahr wieder die große Kinoleinwand aufgespannt.



Mit den Filmen „Top Gun Maverick“ und „Die Schule der magischen Tiere“ hatten die Veranstalter der Schulsozialarbeit ins Schwarze getroffen. Die Plätze waren begehrt, das Popkorn ebenso!

Leider kam es am zweiten Filmabend zu einem heftigen Regenguss, fast alle Zuschauer harhten jedoch trotzdem aus.

Martinsumzug

Auch beim Martinsumzug kamen nach der Pandemie so viele Menschen wie nie zuvor. Start war bei der katholischen Kirche, von dort ging der Laterenumzug zur evangelischen Kirche, wo es mit einer Spielszene mit Mantelteilung, einer kurzen Andacht, gemeinsamem Singen und dem Wecken teilen endete.



Weihnachtsmarkt – klein aber fein

Ebenfalls pandemiebedingt gab es in den letzten beiden Jahren bekannterweise leider keinen Weihnachtsmarkt. Im Jahr 2022 sollte dies wieder anders sein. Zwar ist die Zahl der



Marktteilnehmer zurückgegangen, dafür hat die Zahl der Besucher wieder das „Vor-Corona-Niveau“ erreicht oder sogar übertroffen. Wenn am ersten Adventswochenende in der Dettinger Ortsmitte der Weihnachtsmarkt angekündigt ist, kommen die Dettinger, Ex-Dettinger und Menschen aus nah und fern, um einen Becher Glühwein zu trinken, ein „Schwätzle zu halten“, einen Glückstaler für den Riesenadventskalender zu kaufen oder erste Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Schön, dass dies in diesem Jahr wieder möglich war.

Verkehr und ÖPNV

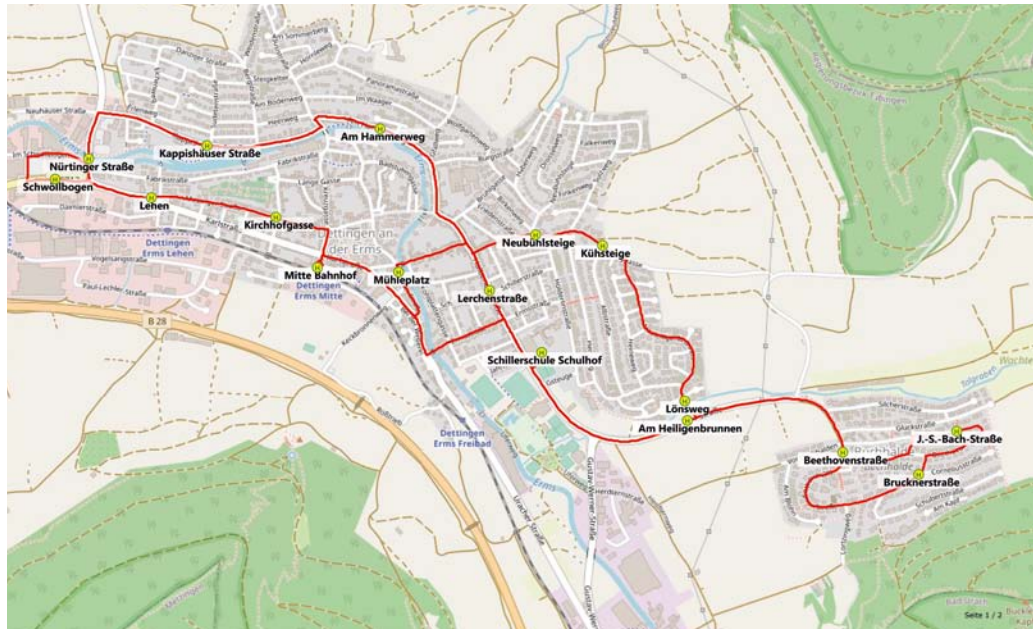
Ortslinie 101: neuer Linienverlauf, neue Haltestellen und neuer Fahrplan

Bereits im Dezember 2021 hatte der Gemeinderat die Neuausschreibung der Ortslinie 101 für den Zeitraum Dezember 2022 – Juli 2026 beschlossen. Eine Neuausschreibung wurde notwendig, da in Folge der Insolvenz des Busunternehmens, welches die Linie lange betrieben hatte, die Linie lediglich im Rahmen einer sogenannten „Notmaßnahme“ übergangsweise weitergeführt wurde.

Mit der Neuausschreibung hatte sich der Gemeinderat auch Gedanken über eine Attraktivierung der Ortslinie gemacht, um den Umstieg vom PKW auf den ÖPNV zu fördern. Unter Berücksichtigung finanzieller, fahrplan-technischer und verkehrlicher Aspekte wurde die bisherige Linienführung dabei um mehrere Bushaltestellen erweitert. Viele innerörtliche Ziele sind nun auch mit dem Bus erreichbar. Neu an die Buslinie 101 angeschlossen ist unter anderem das Wohngebiet „Oberer Wolfgarten“. Die Linie führt über die Kühsteiggasse und die Straße Am Heiligenbrunnen an den neuen

Haltestellen „Lönsweg“, „Kühsteige“ und „Neubühlsteige“ vorbei. Zudem werden auch zusätzliche Haltepunkte

wie „Kirchhofgasse“ (Nähe Friedhof), „Schwöllbogen“ (Nähe Einkaufsmärkte) oder „Lerchenstraße“ angefahren.



▲ *Linienverlaufplan seit 11.12.2022*

Die Fahrten werden weiterhin durch die Firma Wilhelm Leibfritz GmbH & Co.KG mit Sitz in Sonnenbühl ausgeführt. Die Änderungen wurden mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 umgesetzt.

Buswartehäuschen Kappishäuser Straße

Noch vor den Sommerferien erstellten Mitarbeiter des Bauhofs ein neues Buswartehäuschen in der Kappishäuser Straße. Die Konstruktion wurde komplett aus Holz gefertigt und fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Pünktlich zum Start in das neue Schuljahr konnte somit das Häuschen in Betrieb genommen werden.



Stadtradeln zahlt sich aus

Dieses Jahr war die Gemeinde Dettingen zum zweiten Mal beim STADTRADELN am Start. Während des Aktionszeitraums vom 25. Juni bis 15. Juli 2022 haben sich 193 aktiv Radelnde in 14 Teams auf den Fahrradsattel geschwungen, dabei wurden 50.467 Kilometer geradelt – eine beachtliche Leistung! Außerdem hat sich die Aktion für Dettingen ausgezahlt:

Die Gemeinde hat von der RadKULTUR Baden-Württemberg einen RadService-Punkt erhalten, den der Bauhof im Herbst an der Hübener Straße auf Höhe Schillerhalle montiert hat. An der Reparaturstation ist allerlei Werkzeug integriert, um platte Reifen, lockere Schrauben und sonstige kleinere Defekte am Rad unterwegs selbst beheben zu können.

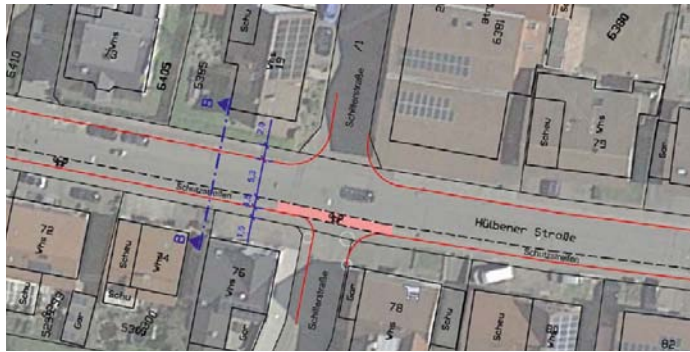
Gewonnen hat für die Gemeinde das Stadtradeln-Team des Gemeinderats um Bürgermeister Michael Hillert, Team-Kapitän Klaus Hirle (Foto), Dr. Michael Allmendinger, Wolfram Beck, Thomas Gaiser, Patrick Schmauder und Dr. Frank Schwaigerer. Als zweit-aktivster Gemeinderat im Landkreis Reutlingen gab es den RadService-Punkt für Dettingen kostenlos.



Verkehr und ÖPNV

Verbesserungen für den Radverkehr – heiß diskutiert

Nachdem man sich Ende 2020 auf die „Haupttradrouten“ geeinigt hatte, auf denen der Radverkehr innerorts hauptsächlich geführt werden soll, nahm in 2021 die Diskussion über die beste Lösung für die Realisierung eines ersten Abschnitts viel Zeit in Anspruch. Im Dezember 2021 einigte man sich im Gemeinderat dann darauf, in eine Ausführungsplanung einzusteigen mit der Planungsvorgabe, einen einseitigen Radschutzstreifen sowie gegenläufig eine sogenannte Piktogrammspur auf dem Abschnitt „Östliche Sammelstraße“ (Kappishäuser Straße, Am Hammerweg, Sägmühlengasse, Hülbenener Straße) realisieren zu wollen. Damit war zwar die Umsetzung noch nicht endgültig beschlossen, jedoch hallten die Beratungen in der Bürgerschaft deutlich hörbar nach, sodass sich einige Anwohner als „Interessengemeinschaft Sammelstraße“ zusammaten und ihre Sicht auf die Radverkehrspläne an Presse, Gemeinderat und Verwaltung herantrugen. Gemeinderat und Verwaltung war es dabei wichtig, transparent über den bisherigen Diskussionsprozess und die bereits erfolgte Bürgerbeteiligung zu informieren. Dazu waren alle Bürgerinnen und Bürger Ende Februar in die Schillerhalle eingeladen zur Informationsveranstaltung. Das Angebot wurde auch rege genutzt und etwa 150–160 Interessierte kamen unter Coronabedingungen zusammen. Einerseits wurde von der Verwaltung nochmals der bisherige kommunalpolitische Prozess und das Ringen um die beste Lösung für Dettingen dargestellt. Andererseits bestand die Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger, Fragen an die Gemeinderäte zu stellen oder ihnen auch einfach ihre Meinung darzulegen. Diese waren dabei durchaus gemischt: Sowohl grundsätzliche Ablehnung, als auch absolute Unterstützung der Planungen wurden aus der Bevölkerung signalisiert. Die Gemeinderäte hatten auf jeden Fall ein breites Feedback aus der



◀ Auszug aus der konzeptionellen Planung der Planungsgruppe SSW: So könnte der Schutzstreifen in der Hülbenener Straße künftig aussehen.

Bürgerschaft erhalten und nahmen dieses mit in die weitere Abwägung und Beratung. Auch die Kommunikation mit der „IG Sammelstraße“ wurde nach der Infoveranstaltung fortgesetzt und gipfelte im Mai in einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Vertretern aller Fraktionen aus dem Gemeinderat, im Rahmen derer nochmals alle Argumente ausgiebig erörtert werden konnten. Anschließend wurde unter anderem ein Wunsch der Anwohner zeitnah umgesetzt und eine Verkehrszählung durchgeführt. Diese bestätigte die bisherigen Annahmen, dass bereits heute sehr viele Radfahrer die ausgewiesene „Haupttradroute Östliche Sammelstraße“ nutzen. Bei den weiteren juristischen Prüfungen der Verwaltung mit den übergeordneten Behörden hatten sich zudem weitere neue Aspekte ergeben: Eine Piktogrammspur wie ursprünglich angedacht erwies sich zum Beispiel als rechtlich nicht umsetzbar und musste daher aus den Planungen gestrichen werden. Im Juni stand sodann der Umsetzungsbeschluss im Gemeinderat an, der somit lediglich

noch den einseitigen Radschutzstreifen vorsah.

Vergleichsweise viele Besucher waren zur Sitzung gekommen und konnten live mitverfolgen, aus welchen Gründen wer nun wie abstimmte. Schlussendlich wurden die Planungen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur vom Gemeinderat einstimmig bestätigt und die Umsetzung beschlossen. Im Weiteren wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Ausführungsplanung voranzutreiben sowie etwaige Fördermöglichkeiten zu prüfen. Beides wurde zeitnah auch in die Wege geleitet, sodass die Gemeinde für die Realisierung der „Haupttradroute Östliche Sammelstraße“ Ende September eine sogenannte Programmaufnahme für Fördermittel des Landes beantragte. Nun hieß und heißt es vorerst abwarten: Die Förderträge sind zwar passend und auch von den Förderquoten vielversprechend, mit einer Rückmeldung inwiefern und in welcher Höhe Dettingen hier mit finanzieller Unterstützung rechnen kann, ist wohl erst im Laufe des ersten Halbjahres 2023 zu rechnen.



◀ Mit dem notwendigen Hygieneabstand war die Schillerhalle gut gefüllt.

Katastrophenschutz

Den Ernstfall durchspielen

Fast täglich können wir über Katastrophen und größere Schadensereignisse in den vielfältigen Medien lesen und nehmen die Bilder von Zerstörung und Leid wahr. Örtliche Starkregen haben der Gemeinde zwar nicht im vergangenen Jahr, jedoch bereits in früheren Jahren große Schäden zugefügt. Mit Unterstützung durch ein Fachbüro wurden in den vergangenen Jahren bereits unter anderem Risikosteckbriefe für die kritische Infrastruktur im Ort oder auch eine Starkregengefahrenkarte erstellt. Nun wurden noch Alarm- und Einsatzpläne für Hochwasser und Starkregen definiert, die jeweils unterschiedliche Probleme beinhalten.

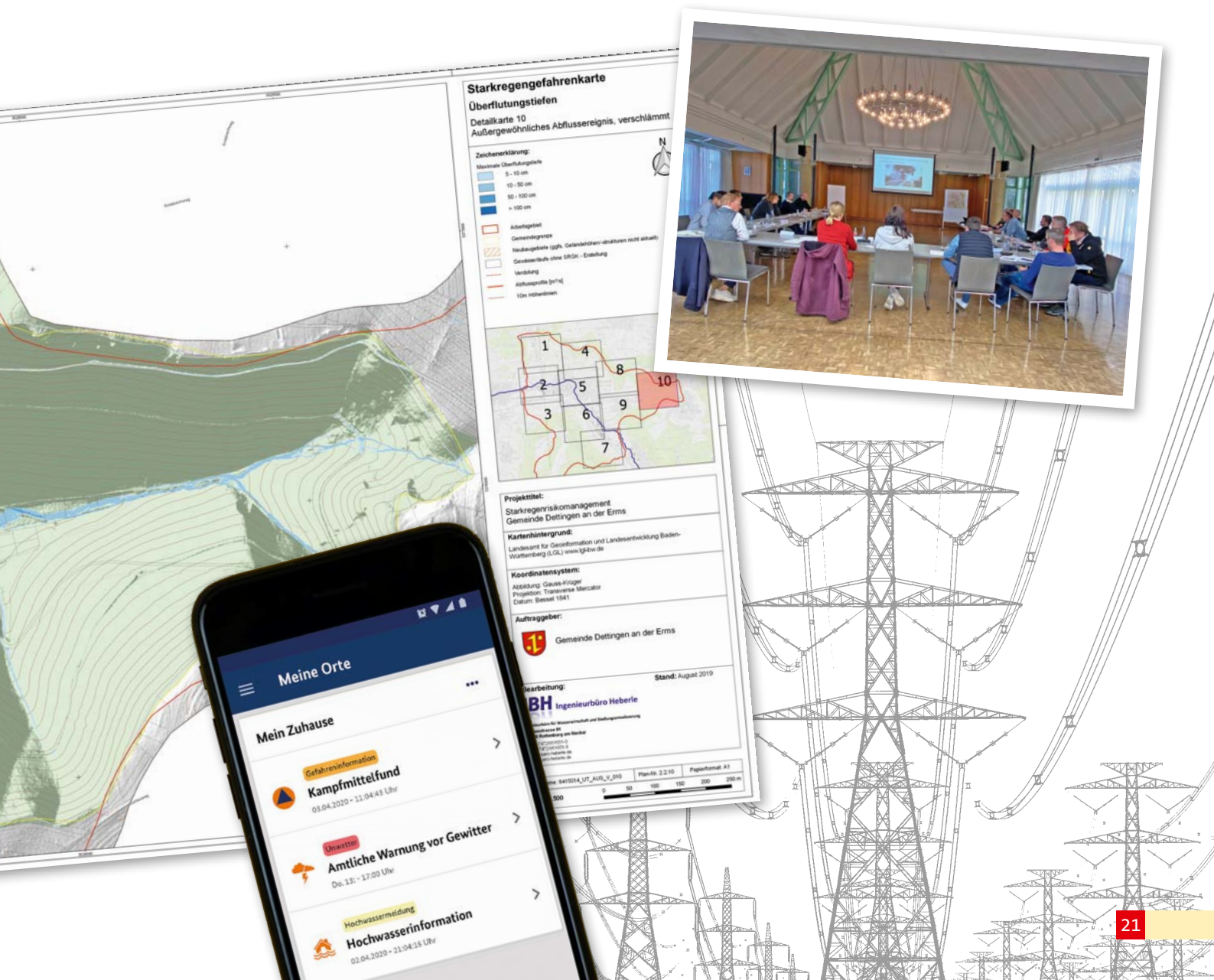


Der Gemeinderat beschloss zudem umfangreiche bauliche Maßnahmen an öffentlichen Bächen und Gräben. Die Umsetzung dieser vielen Einzelmaßnahmen wird sicherlich noch einige Jahre andauern. Auch für großflächige Stromausfälle (Blackout-Szenarien) gibt es mittlerweile einen Alarm- und Einsatzplan.

Hierfür müssen ebenfalls noch einige technische und bauliche Maßnahmen umgesetzt werden.

Zur verwaltungsseitigen Abarbeitung einer Großschadenslage wurde zudem ein Verwaltungs- und Krisenstab eingerichtet.

Eine Übung für den Verwaltungs- und Krisenstab, bei dem alle Beteiligten ein fiktives Szenario durchspielten, fand gleich im Oktober statt. Die Übung zeigte dem Verwaltungs- und Krisenstab vor allem eines: Nicht auf jedes Katastrophenszenario kann man unmittelbar vorbereitet sein, es ist dennoch sehr hilfreich, den Ernstfall regelmäßig gedanklich durchzuspielen.



Aus dem Rathaus

Startschuss ins Berufsleben



Anfang September starteten bei der Gemeindeverwaltung wieder neue Nachwuchskräfte ins Berufsleben. Mit Celine Scholz wurde der Ausbildungsplatz zur Verwaltungsfachangestellten besetzt. Erfreulicherweise konnten gleich drei neue Stellen im Bundesfreiwilligendienst besetzt werden. Lotta Grad hat die Stelle im Bereich der Schul- und Kernzeitbetreuung angetreten. Elena Stahl wirkt im Kulturamt mit.

Nicht mit im Bild: Vycor Silva De Souza, der in seinem Freiwilligendienst im Bauhof mitarbeitet.

Gesundheitstag Dettingen an der Erms



Am 25. Juni 2022 fand erstmalig ein Gesundheitstag im Rahmen des Firmennetzwerks Gesundheit in der Schillerhalle statt. Das Netzwerk besteht aus mehreren Dettinger Firmen: Rüdt, Munksjö und voestalpine sowie der AOK und der Gemeinde Dettingen an der Erms. Der Gesundheitstag war ein gemeinsames Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für die Beschäftigten der Netzwerkmitglieder.

Es wurde ein buntes Programm auf die Beine gestellt, aus dem die Teil-



nehmer sich verschiedene Bereiche wie Lauftraining, E-Bike-Touren, Zumba®, Yoga, Tennis, Fitness-Mix, Flexibar und Entspannungsübungen aussuchen und ausprobieren konnten. Ebenfalls wurde ein Firmenfußballturnier ausgetragen. Außerdem gab es noch einen „Marktplatz Gesundheit“ mit wertvollen Informationen und Beratungsangeboten rund um die Themen Gesundheit und Ernährung. Dabei konnten sich verschiedene Fachhändler, Fitnessstudios, eine Apotheke, die VHS und der TSV präsentieren.



Verabschiedung von besonders langjährigen Beschäftigten

2022 wurden gleich drei besonders langjährige Beschäftigte verabschiedet. Den Anfang machte Georg Schnitzler, der am 28. Februar 2022 nach fast 35 Jahren als Bauhofleiter in den Ruhestand verabschiedet wurde.



Am 31. März 2022 wurde Ingrid Hiller in den Ruhestand verabschiedet. Sie war über 21 Jahre im Rathaus als Reinigungskraft tätig.



Am 31. Oktober 2022 wurde Peter Bily in den Ruhestand verabschiedet. Peter Bily war bei der Gemeinde in verschiedenen Bereichen und Funktionen tätig. Zuletzt leitete er die KWG (Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft) als Geschäftsführer. Peter Bily verließ die Gemeinde nach 44 Jahren Zugehörigkeit.



Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Integration in Dettingen

Anfang März 2022 durften die jungen Teilnehmer/innen des Wettbewerbs „Respekt, Höflichkeit, Benimm – im Umgang miteinander“ (Wettbewerb-Beginn Herbst 2021) ihre Preise entgegennehmen.

Alle TeilnehmerInnen erhielten ein Fotobuch mit allen Beiträgen, ein T-Shirt sowie einen weiteren Sachpreis. Insgesamt hatten elf Kinder beim Wettbewerb mitgemacht. Die Preisverleihung fand aufgrund der Pandemie nur im kleinsten Kreis der TeilnehmerInnen statt, war aber dennoch ein gelungener Auftakt zur anschließenden Ausstellung aller Beiträge in der Gemeindebücherei.

In Fortsetzung des Wettbewerbs zum Thema „Respekt“ gab es ein weiteres Projekt für und mit Kindern der Ganztags schulbetreuung. Im Rahmen dieses Projekts bastelte Mechthild Paul (Lehrerin im Ruhestand) mit den Kindern Stabpuppen. Beim Gestalten der Puppen sollten sich die Kinder Spielszenarien zum Thema „Respekt“ ausdenken. Leider musste die dazu geplante Aufführung krankheitsbedingt abgesagt werden. Das Projekt ist bei allen Beteiligten so gut angekommen, dass es in der Ganztagesbetreuung verstetigt werden soll. Dank der Bürgerstiftung Dettingen kann das Projekt auch in diesem Schuljahr weitergeführt werden.

Bei der diesjährigen Apfelaktion, erneut mit tatkräftiger Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins sowie in guter Zusammenarbeit mit der Mosterei Randecker, konnten Neubürger wieder etwas über unsere heimischen Streuobstwiesen und die Apfelernte erfahren. Geflüchtete (überwiegend aus Afghanistan) waren eingeladen beim Apfelauflesen zu helfen. Die Äpfel wurden zum Saft gebracht und die fleißigen Helfer erhielten die daraus entstandenen „Apfelsaft-Schläuche“ zum Selbstkostenpreis. So war die Aktion auch dieses Jahr wieder ein schönes und erfolgreiches Unterfangen.



▲ Preisverleihung Wettbewerb „Respekt, Höflichkeit, Benimm – im Umgang miteinander“



▲ Mechthild Paul mit den Kindern der Ganztags schulbetreuung und ihren Stabpuppen



▲ Ein voller Erfolg – die Apfelaktion 2022



Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Ukraine

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sind auch in Dettingen zu spüren. Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 kamen zahlreiche Menschen ins Bundesgebiet, um Schutz und Obdach zu finden. Geflüchtete werden grundsätzlich anhand festgelegter Zuteilungsquoten auf die Bundesländer verteilt, so auch die UkrainerInnen. Diese Zuteilungsquoten gibt es außerdem sowohl für Landkreise als auch (heruntergebrochen) für jede Stadt und jede Gemeinde.

Um all den Geflüchteten auch ein Dach über dem Kopf bieten zu können, war es wie bereits bei der letzten Flüchtlingswelle 2015 sehr herausfordernd, genügend Wohnraum zu finden. Landes- und bundesweit wurden wieder Unterkünfte gesucht oder über Neubauten nachgedacht. In Dettingen mietete der Landkreis die leerstehenden Räumlichkeiten des ehemaligen „Haus Geborgenheit“ der EBK in der Buchhalde für Zwecke der Flüchtlingsunterbringung. Zu Beginn, Anfang Juli, waren für die Unterbringung dort 60 Personen angedacht. Mittlerweile sind bei der EBK circa 90 Personen untergebracht. Die Unterbringung dort ist nur vorläufig, bis die Geflüchteten auf andere Gemeinden



▲ Die Resonanz auf die Hilfeaufrufe war riesengroß

im Landkreis verteilt werden können. Ein Unterschied zur Flüchtlingswelle 2015: Parallel zu den offiziellen Verteilmechanismen (Zuteilungen durch das Land) kamen seit Beginn der kriegsbedingten Fluchtbewegungen auch sehr viele Ukrainer auf direktem Wege nach Deutschland, in das Ermstal und nach Dettingen. Hier wurden sie meist über private Kontakte oder ehrenamtliche Vermittlung in Privathaushalten aufgenommen oder in leerstehenden (Einlieger-) Wohnungen einquartiert. Ein großes Dankeschön gilt hierbei dem Engagement von ERMSTAL HILFT e. V. und allen privaten Wohnungsgebern in Dettingen für die großzügige



Aufnahme, Hilfsbereitschaft und Solidarität.

Bereits im März startete die Gemeinde gemeinsam mit der Initiative „ERMSTAL HILFT“ den ersten Aufruf im Amtsblatt mit dem Titel „Hilfe für Menschen aus der Ukraine in Dettingen“. Wohnraum, Geld- und Sachspenden wurden gesucht wie auch Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren

	Ukraine	Besonderheiten	Sonstige Asylsuchende
Private Unterbringung			
	ca. 120 Personen	davon ca. 40 Kinder (mittlerweile in Kindergärten und Schule)	unbekannt
Unterbringung durch die Gemeinde in Gemeinschaftsunterkünften	6 Personen	Unterbringung in Notunterkünften: Diese Personen suchen dringend noch Wohnraum, den sie selbst mieten können.	ca. 60 Personen
Vorläufige Unterbringung durch den Landkreis in Dettingen (EBK)	ca. 90 Personen	hohe Fluktuation	—

Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

möchten. Die Resonanz auf diesen und folgende Aufrufe war sehr groß. Wohnungen wurden wie oben beschrieben unkompliziert zur Verfügung gestellt, Sach- und Geldspenden gehen bei den Ehrenamtlichen bis heute ein und ein gut 30-köpfiger ehrenamtlicher Arbeitskreis „Ukraine“ entstand.

Was im Mai im Bürgerforum Buchhalde mit einer kleinen Ecke gebrauchter Kinderkleidung begann, entwickelte sich in den kommenden Wochen zu einem beispielhaften Angebot. Dank hoch engagierter Dettinger BürgerInnen werden in der Buchhalde mittlerweile nicht nur gespendete Kleider, sondern auch kleinere Haushaltsge-

genstände gesammelt und an Bedürftige abgegeben.

Seit März/April gibt es unterschiedliche Sprachkurse für Jung und Alt, mit und ohne Kinderbetreuung. Bis zum Sommer fand eine Mutter-Kind-Betreuungsgruppe unter Begleitung des Tagesmüttervereins statt.

Spiel, Tanz, Malen und Freizeit mit Pferden gehören ebenfalls zu den gemeinsamen Aktivitäten des Arbeitskreises wie auch Grillfeste und Ausflüge. Eine weitere Spendenaktion extra von und für Kinder wurde angestoßen und endete mit tollen Dankesbriefen. Einige Treffen mit Wohnungsgebern, Ehrenamtlichen und Ukrainern wur-

den organisiert. Dabei wurden nicht nur die bürokratischen Hürden bei uns thematisiert, vielmehr stand der Austausch untereinander im Mittelpunkt. Viele wertvolle Kontakte wurden dabei geknüpft, von denen noch heute zahlreiche Menschen profitieren. Auch gemeinsame Angebote mit dem Arbeitskreis Asyl gibt es: So wurde für alle Neuankömmlinge eine Führung in Dettingen organisiert und auch das Asylcafé hat dienstagsabends wieder geöffnet. Nochmals gilt der Dank allen ehrenamtlichen Helfern, Dettinger Bürgern und Nachbarn für so viel außerordentliches Engagement und Hilfsbereitschaft in alle Richtungen!



▲ Fest der Begegnung



Euro-Tandem-Tour 2022

Ende August hatte die Euro-Tandem-Tour 2022 der HEM Schwerger-Stiftung auf dem Marktplatz ihren ersten Stopp eingelegt.

Die erste Etappe führte von Tübingen über Dettingen nach Günzburg. Insgesamt

samt machten sich rund 50 Radlerinnen und Radler auf den Weg entlang von sieben Flüssen, um ein Zeichen für Inklusion (insbesondere von Sehbehinderten und Blinden) und Barrierefreiheit zu setzen. Nach kurzer

Toiletten- und Verpflegungspause am Bürgerhaus und einigen Infos zu Dettingen und Dettinger Inklusionsprojekten ging es frisch gestärkt an den Albaufstieg.



EURO-TANDEM-TOUR 2022

26.08. – 03.09.



Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Neues Fahrzeug

Im Jahr 2022 konnte die Feuerwehr entsprechend der Feuerwehrbedarfsplanung einen neuen Einsatzleitwagen in Betrieb nehmen.

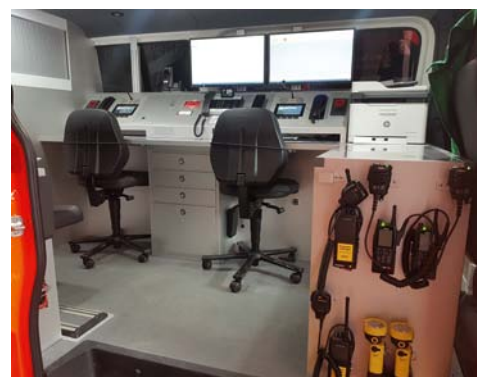
Das nach Norm als Einsatzleitwagen 1 (kurz: ELW 1) bezeichnete Fahrzeug kann als das Standard-Führungsfahrzeug und rollende Einsatzzentrale der Feuerwehr bezeichnet werden.

Wie der Name bereits vermuten lässt, dient der ELW dem Einsatzleiter der Feuerwehr zur Führung, Koordination und Dokumentation sämtlicher Einsätze. Das Fahrzeug ist deshalb mit entsprechenden Führungs- und Kommunikationsmitteln, wie zum Beispiel PC mit Internetanbindung, Digitalfunk, Telefonen, Kartenmaterial, Einsatzplänen, Nachschlagewerken und Schreibmaterial ausgerüstet. Das Fahrzeug verfügt dabei über zwei Arbeitsplätze, um auch größere Schadenslagen abdecken zu können. Als Kommunikationsschnittstelle zwischen Einsatzkräften, Einsatzleiter, Leitstelle und nachrückenden Kräften ist der ELW der Dreh- und Angelpunkt am Einsatzort. Hier laufen alle Informationen und Meldungen des



▲ Die neue rollende Einsatzzentrale unserer Freiwilligen Feuerwehr

Einsatzes zusammen. Zudem finden hier auch die komplette Einsatzdokumentation und Koordination der Einsatzkräfte statt. Daten können dabei direkt mit der Leitstelle auf elektronischen Wege ausgetauscht werden. Das Fahrzeug ist in der Regel mit einem Einsatzleiter und einem Führungsassistenten für die Kommunikation besetzt und rückt grundsätzlich zu allen Einsätzen aus.



Müllsammelaktion Emilia und Finia

Die Schülerinnen Emilia (11) und Finia (10) machten durch einen Brief an die Gemeindeverwaltung auf die Müllsituation in unserer Gemeinde aufmerksam. Regelmäßig sammeln sie daher achtlos weggeworfenen Müll wie gebrauchte Masken und säuberten zum Beispiel das Erms-Ufer. Auf dem Bauhof durften sie den gesammelten Unrat entsorgen und erhielten für ihre kommenden Müllsammeltouren Profi-Müllzangen. Vielen Dank für so ein beispielhaftes Engagement für ein sauberes Dettingen!



„Liebe Leute groß und klein, haltet doch die Umwelt rein. Nehmt den Müll mit nach Haus, dann sieht das Erms-tal gleich viel schöner aus.“ (Auszug aus dem Brief von Emilia und Finia)

Beschaffung Heißdampfgerät

Unter Berücksichtigung zahlreicher Einsatzmöglichkeiten, wie das Entfernen von Graffiti, das Spülen von Abwasserkanälen und dem eigentlichen Hauptzweck, der Unkrautentfernung an Straßen, Wegen und Plätzen wurde für den Bauhof ein Heißdampfgerät der Firma Dynajet GmbH in Nürtingen beschafft. Das Gerät ist aktuell am Bauhof eingetroffen.



Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Hitze und langanhaltende Trockenheit



Rettung der Linde auf dem Calverbühl

Die langanhaltende starke Hitze und Trockenheit sowie die daraus folgende Dürre während des Sommers 2022 hinterließ auch am Dettinger Wahrzeichen, der Linde auf dem Calverbühl ihre deutlichen Spuren. Das Blattwerk verfärbte sich bedrohlich. Beherzt schritten Mitarbeiter des Bauhofs zur Tat und beregneten den Baum mit Hilfe eines transportablen Spritzfasses, um ihn vor dem vollständigen Absterben zu bewahren. Unser Wahrzeichen war somit gerettet.

Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern

Die langanhaltende Trockenheit und Hitze führte bei den öffentlichen Gewässern auch zu einem absoluten Niedrigwasserstand. Die Wasserbehörde rief im Sommer daher auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser auf. Vermieden werden sollten Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen.

Sperrung der Grillstellen

Mal wieder ein sehr heißer Sommer: Die Waldbrandgefahr war über die Sommermonate aufgrund langanhaltender Trockenheit und Hitze erheblich angestiegen. Die öffentlichen Grillstellen rund um Dettingen mussten deshalb mehrere Wochen gesperrt werden.

Abbau Salzsilo für den Winterdienst am Bauhof

Aufgrund technischer Mängel in Bezug auf die Standsicherheit und des Materials musste Anfang Oktober ein „Wahrzeichen“ des Dettinger Bauhofs, abgebaut werden, nämlich das Salzsilo. Jahrzehntlang wurde es mit Streugut für den Winterdienst befüllt, damit die Straßen des Ortes für die Einwohner im Winter eisfrei gehalten werden konnten. Mithilfe der Drehleiter der Dettinger Feuerwehr wurden Metallrahmen und Anbauteile des Silos durch Bauhofmitarbeiter nach und nach entfernt, bevor der eigentliche



Silobehälter mitsamt seinem Standgerüst zu Fall kam.

Beschaffung Mitsubishi Fuso Canter



Im Mai 2022 erhielt der Bauhof einen neuen Transporter. Dieser ersetzt den in die Jahre gekommenen Ford Transit RT-DE 1000. Es handelt sich hierbei um den Mitsubishi Fuso Canter mit Dreiseitenkipper, einem leichten LKW, welcher eine höhere Zuladung besitzt als der bisherige Ford Transit. Trotz dieser Tatsache besitzt das Fahrzeug eine hohe Wendigkeit und kann deshalb im täglichen Einsatz auch sehr gut auf engeren Straßen im inner- und außerörtlichen Bereich Verwendung finden.

Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Dettingen als „Gesunde Gemeinde“ rezertifiziert

Dettingen ist seit Dezember 2017 als „Gesunde Gemeinde“ zertifiziert. Der durch die Corona-Pandemie etwas verlängerte Zeitraum für eine Rezertifizierung endete im Sommer. Dank großem bürgerschaftlichem Engagement und tollen Projekten, die in den einzelnen Arbeitsgruppen seither umgesetzt werden konnten, darf sich Dettingen auch bis 2025 weiterhin mit dem Titel „Gesunde Gemeinde“ schmücken. Landrat Dr. Ulrich Fiedler war im Oktober im Rahmen der Gemeinderatssitzung in Dettingen zu Gast, um die Zertifizierungsurkunde offiziell zu erneuern. Dabei zeigte er sich beeindruckt davon, was im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ alles auf die Beine gestellt wurde und wird.

Machen Sie mit!

Sie haben eine gute Idee, die dabei hilft, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger auf hohem Niveau zu erhalten und zu verbessern oder das Bewusstsein für die Notwendig-

keit von Gesundheitsförderung und Prävention zu schaffen?

Dann machen Sie aktiv mit im Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“! Gerne können Sie sich auch einer der bestehenden Arbeitsgruppen anschließen:

- Die AG Backen im Backhaus begleitete im April eine große Backaktion, bei der etwa 600 leckere Brote gebacken und verkauft wurden. Die Erlöse gingen als Spende in das Ahrtal. Entsprechende Backkurse sind über die VHS buchbar. Perspektivisch möchte die Gruppe nach erfolgreicher Renovierung der Räume im Erdgeschoss auch das Obergeschoss und die Außenanlagen des oberen Backhauses in den Fokus nehmen.
- Die AG Farben und Insekten in unserem Ort kümmert sich seit Jahren liebevoll um die Wechselbepflanzungen zum Beispiel am Bürgerhaus oder auch um das Staudenbeet an der Uracher Straße. Künftig wird überlegt, ob und wie die regelmäßigen Wechselbe-

pflanzungen durch längerfristige Bepflanzungen abgelöst werden können.

- Die AG Sport im Ort belebte mit gezielten Aktionen unter dem gleichnamigen Motto den von ihr in den letzten Jahren mühe- und liebevoll eingerichteten Mehrgenerationenspielfeldplatz beim Rathaus. Als Zukunftsprojekt könnte ein öffentlicher Bouleplatz folgen.
- Bei der AG Kinder, Eltern, Familie dreht sich vieles um Gesellschaftsspiele. Der zwischenzeitlich gegründete Verein „FritZel's Spielerei“ beteiligte sich zum Beispiel am Tag des Nachbarn mit einem Spieleangebot für Kinder. Großprojekt und -baustelle war jedoch die Einrichtung und der Bezug der neuen Räumlichkeiten in der Schneckenhofengasse 1. Hier wurde die Begegnungsstätte „1 FÜR ALLE“ eröffnet. Künftig soll dort neben den regelmäßigen Spieletreffs auch Workshops zur Entwicklung von inklusiven ►



▲ v.l.n.r.: Dr. Juliane Schwille-Kiuntke (Leitung Abt. Gesundheitsplanung im Landratsamt Reutlingen), Bürgermeister Michael Hillert, Landrat Dr. Ulrich Fiedler, Elke Göhner und Nicole Zeller (aktive Mitglieder des AK Gesunde Gemeinde), Manuel Höllwarth (Hauptamtsleiter)

Weiteres aus dem Gemeindeleben ...



© BEGEGNUNGSTÄTTE „1 FÜR ALLE“

▲ Die neu eingerichtete Begegnungststätte „1 FÜR ALLE“

Spielformaten stattfinden. Die Projektgruppe beziehungsweise der Verein erhielt im vergangenen Jahr für sein Engagement unter anderem die Auszeichnung als Landessieger beim Deutschen

Nachbarschaftspreis – herzlichen Glückwunsch!

- Die AG Bürgermobilität beschäftigte sich im vergangenen Jahr und auch weiterhin mit den Radverkehrsplanungen für Dettingen, anschließend soll künftig auch der Fußverkehr näher beleuchtet werden.
- Bei der AG Ernährung/gesundes Essen/Mensaverpflegung lag und liegt der Fokus auf der Vorbereitung von Aktionen zur Sensibilisierung von Schülern und Eltern zum Thema „Gesunde Ernährung in der Schule“. Unter anderem soll die anstehende Neuausschreibung der Belieferung der Schulmensa eng mit vorbereitet und begleitet werden, um das möglichst gesunde Essensangebot mitzugestalten.



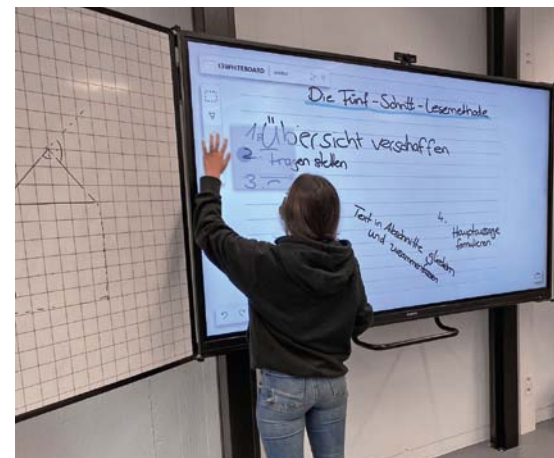
Baumbestattungen

Im Jahr 2022 wurde eine neue Bestattungsform auf dem Dettinger Friedhof beschlossen: Urnen können künftig in Reihen- und Doppelgräbern unter einem Baum bestattet werden. Als Standort für ein erstes Baumgrabfeld wurde die Linde hinter den Urnenwänden neben den Soldatengräbern ausgewählt.

Digitalisierung an der Schillerschule

In den letzten zwei Jahren wurde die Schillerschule über den „Digitalpakt Schule“ (Förderung durch Land und Bund) mit der dazu erforderlichen Eigenbeteiligung der Gemeinde digital ausgestattet. Folgende Ausstattung steht der Schillerschule jetzt zusätzlich zur Verfügung:

- 42 Digitale Tafeln für alle Klassenzimmer, Fach- und Differenzierungsräume
- 39 iPads mit Halterungen für alle Klassenzimmer und Fachräume
- 149 Tablets als Klassensätze für die Schülerinnen und Schülern
- 29 neue Computer für den Computerraum
- 41 Laptops für die Lehrerinnen und Lehrer
- Neue WLAN-Access Points



Azubi-Speed-Dating

Am 31. März 2022 fand das Azubi-Speed-Dating statt. Das Azubi-Speed-Dating ist eine Kooperation der Städte Metzingen und Bad Urach sowie der Gemeinde Dettingen an der Erms mit Unterstützung der Dialog-Manufaktur. Austragungsort war die Ermstalhalle in Bad Urach, in der die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, sich im direkten Gespräch über

verschiedene Berufe zu informieren. Gleichzeitig bietet das Azubi-Speed-Dating den Unternehmen die Chance Nachwuchskräfte zu gewinnen. Das Angebot wurde von den Jugendlichen sowie den Unternehmen rege wahrgenommen. Die Gemeinde Dettingen präsentierte sich nicht nur als Mitveranstalterin, sondern auch als Ausbildungsbetrieb.

Jubiläen

125 Jahre Posaunenchor

Es begann 1897 mit acht jungen Männern und ist im Jahr 2022 immer noch da: der Posaunenchor des CVJM Dettingen. Der Zweck ist derselbe geblieben: Musik machen zur Ehre Gottes und zur Freude für die Menschen. Seine 125-jährige Geschichte hat der Posaunenchor beim Jubiläumskonzert am 2. Juli wieder lebendig werden lassen. Zwischen den Musikstücken ließen sich die rund 400 Besucher mithilfe einer großen Leinwand und vielen Bildern durch die Chor-Geschichte führen. Diese beginnt mit der Begeisterung einiger junger Männer, die 1896 bei einem Bundesfest in Stuttgart erstmals Posaunenchor spielen hören und – mithilfe einer unerwarteten Spende – schon ein Jahr später selbst einen kleinen Chor gründen. Ebenso erfuhren die Zuhörer über die schwierige Zeit des Dritten Reiches mit der Verhaftung des Chorleiters Hermann

Notz, sowie den vehementen (jedoch erfolglosen) Versuchen der Hitlerjugend, die jungen Bläser für sich zu vereinnahmen.

Nach den Kriegsjahren unter der Leitung von Christian Nicolai begann eine Zeit des Aufbruchs unter den Chorleitern Robert Fritz und Hans Beck. Um 1970 wurden erstmals Schallplatten eingespielt und etwa zur selben Zeit entstand der Kontakt zu Posaunenchor in Südafrika. Zwischen 1974 und 2001 gab es insgesamt vier Konzert- und Besuchsreisen zu den südafrikanischen Gemeinden. Auch wir bekommen immer wieder Besuch von dort. Als 1986 über 30 Nachwuchsbläser auf einmal integriert werden, hat der Dettinger Posaunenchor 115 (!) aktive Bläserinnen und Bläser.

Zum 100-jährigen Jubiläum 1997 übergab Hans Beck nach über 30 Jahren die Leitung an seinen Neffen Matthias



Beck, der seither den Posaunenchor musikalisch leitet. Hans Beck gründete nach dem Stabwechsel den „Bläserkreis“ für ältere und ehemalige Bläser, der 2017 seinen Dienst beendet hat. Als „Dienst“ verstehen Posaunenchor ihre Tätigkeit seit jeher. Dieser besteht vor allem aus der Mitgestaltung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, hinzu kommen unter anderem Geburtstags-Ständchen für ältere Mitbürger, Einsätze im Krankenhaus und Konzerte.

Diese 125 Jahre begreift der CVJM-Posaunenchor Dettingen als eine gesegnete Zeit unter der Führung Gottes, auf die man sich auch weiterhin verlässt – bei allem, was noch kommt ...

30 Jahre Heimatmuseum

2022 beging das Heimatmuseum sein 30-jähriges Jubiläum – coronabedingt etwas verspätet mit zwei Tagen der offenen Tür und in einem kleinen, internen Rahmen. Dabei wurde an die Anfänge einer Erfolgsgeschichte erinnert. Etwa daran, dass es ein engagierter Arbeitskreis um Otto und Ursula Stanger war, der ab Mitte der 1980er-Jahre dafür sorgte, dass im Ort nach und nach ein Heimatmuseum entstehen konnte.

In jahrelanger Arbeit am und im 1988 von der Gemeinde erworbenen Hengel-Haus konnte anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums 1992 ein erster Bereich der Öffentlichkeit präsentiert werden: Ein Museum voll lebendiger Geschichte, in dem Wohnen und Leben im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert gezeigt wird. Durch viele Schenkungen und Leihgaben aus



▲ Seit 30 Jahren: Dettingens Heimatmuseum in der Metzinger Straße.

Dettingen und Umgebung wurden die Wohn- und Arbeitsbereiche eingerichtet und reichhaltig ausgestattet. Von Anfang an wird das Museum durch die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitskreises „Museum und Brauchtum“ betreut. Sie sorgen für die Weiterentwicklung,

den Unterhalt und die Pflege, organisieren die wechselnden Ausstellungen zu ortsgeschichtlichen Themen und Tage der offenen Tür. Schon mehrfach wurde der Arbeitskreis öffentlich geehrt, so 1993 seitens des Landes Baden-Württemberg als „vorbildliche, kommunale Bürgeraktion“. Schon 1997 würdigte die Gemeinde Dettingen die beispielstiftende Leistung des Arbeitskreises mit dem Bürgerpreis. Das Regierungspräsidium Tübingen zeichnete das Museum 2004 und 2015 als „vorbildliches Heimatmuseum“ aus, auch weil „eine geglückte Nachfolgeregelung“ durch junge Mitarbeiter konstatiert wurde. Trotz des Wandels durch virtuelle Medienwelten liegt die Stärke des Museums im „realen, greifbaren und bodenständigen Angebot“. Und – nicht zuletzt – bereichert das Museum seit 30 Jahren Dettingens kulturelles Gemeindeleben.

*) Buch Heimatpflege, AK Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e.V., 2022.

Ehrungen – Dank und Anerkennung

Blutspender-Ehrung

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung im September wurden auch dieses Jahr Vielfach-Blutspender geehrt. Bürgermeister Michael Hillert, der Vorsitzende des DRK Fritz Schaich und Bereitschaftsleiterin Susanne Buchholz animierten in diesem Zuge zum Spenden, da lediglich ein Prozent aller Bürger regelmäßig zur Blutspende gehen. Insbesondere wegen vielen Operationen, die aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden mussten und nun nachgeholt werden konnten, ergab sich 2022 eine Knappheit an Blutkonserven.

10 Mal Blut gespendet haben Ulrich Benzel, Nicole Müller, Anja Weiß und Peter Wirth.

25 Mal Blut gespendet haben Petra Haug, Sandra Keinath, Peter Kröller und Irene Uihlein.

50 Mal Blut gespendet haben Norbert Füller und Heike Hirle.

75 Mal Blut gespendet hat Karl Koch.

100 Mal Blut gespendet haben Bernd Schur und Gerd Schweizer.



▲ Bürgermeister Hillert (1. Reihe, 1. v. r.), Fritz Schaich (1. Reihe, 1. v. l.) und Susanne Buchholz (2. Reihe, 1. v. r.) mit den geehrten Blutspendern



▲ Neben Bürgermeister Hillert versammeln sich die anwesenden Geehrten

Ehrungen für Sport, Kultur und Sonstiges

Am Anfang eines jeden Jahres werden die Leistungen aus dem vorangegangenen Jahr geehrt, das heißt im Februar waren die Leistungen des Jahres 2021 dran. In fast allen Sportarten fanden im Jahr 2021 coronabedingt kaum Wettkämpfe statt.

Dies führte wiederum dazu, dass es in diesem Jahr ebenfalls wieder sehr wenige zu Ehrende – genau zehn an der Zahl – gab.

Aus diesem Grunde wurde die Ehrung in der Schillerhalle im Rahmen einer Gemeinderatssitzung durchgeführt.

Die Geehrten sind:

Alissa Di Santo, Julie Hartmann, Laetitia Hirschfeld, Mirjam Huber, Julia Linder, Florian Notz, Marcel Schiller, Johanna Schmid, Pamela Veith und Thorben Wendt.

Ehrungen bei der Gemeinde

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Dettingen gab es im Jahr 2022 wieder mehrere Ehrungen, acht an der Zahl. Alle zusammen kommen auf stattliche 220 Dienstjahre.

Dieses Jahr konnten die Ehrungen wieder während der Personalversammlung stattfinden, welche die letzten Jahre leider pandemiebedingt ausfallen mussten.

Geehrt wurden
für 10 Jahre Gemeinde:
Stefanie Jedele

für 25 Jahre öffentlicher Dienst:
Günter Feder, Karin Greiner,
Michael Gutmann
Thomas Klingberg

für 30 Jahre Gemeinde:
Jörg Kächele

für 40 Jahre öffentlicher Dienst:
Matthias Haas
Christine Leuze



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Dettingen an der Erms
Rathausplatz 1
72581 Dettingen an der Erms

Telefon 07123/7207-0
Telefax 07123/7207-111
info@dettingen-erms.de
www.dettingen-erms.de

Redaktion:

Gemeindeverwaltung
Dettingen an der Erms

Fotos:

Soweit nicht anders an den
jeweiligen Fotos vermerkt –
Gemeinde Dettingen an der Erms

Stand:

Dezember 2022

DTP-Produktion:

Grafisches Atelier Arnold
Gemeindeverwaltung
Dettingen an der Erms

Druck:

Offizin Scheufele, Stuttgart